

Biel-Benkemer Dorf-Zytig



STEINEN APOTHEKE

Geschützt durch
den Winter

Jetzt Termin für
Grippeimpfung bu-
chen



Steinen-Apotheke AG
Steinenvorstadt 75
4051 Basel

T 061 281 95 85
steinen.apotheke@hin.ch
www.steinenapotheke.ch



GASTHOF RÖSSLI BIEL-BENKEN

RESTAURANT UND HOTEL

Therwilerstrasse 6
DONNERSTAG RUHETAG

ZUR FEIER DES TAGES

Charbonnade Tischgrill

Fondue Chinoise

Bourguignonne

mit zahlreichen Saucen & Beilagen
KÄSEFONDUE Vacherin & Gruyère

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Walter & Annarosa Gertsch-Aeschlimann

Tel. 061 721 10 32
Fax 721 27 30
hotelroe.bb@bluewin.ch
www.roessli-bielbenken.ch

- Studinger Fondue
- Raclette
- Zarte Früchtchen und Gemüse,
sehr gut eingelegt, nicht nur zum Käse.

Studinger 4105 Biel-Benken

Ärztlicher Notfalldienst im Leimental

Bei medizinischen Notfällen **während der Praxisöffnungszeiten** wenden Sie sich als erstes an Ihren Hausarzt. Montag bis Freitag Abend von 18.00 bis 22.00, an Wochenenden und Feiertagen von 10.00 bis 20.00, werden Sie in der **Hausärztlichen Notfallpraxis im Bruderholzspital** (gleicher Eingang wie Notfallstation) durch erfahrene HausärztInnen betreut. Benötigen Sie einen Hausbesuch oder bei Unklarheiten wenden Sie sich an die **Medizinische Notrufzentrale** 061 261 15 15. In lebensbedrohlichen Situationen alarmieren Sie direkt die Sanität unter Tel. 144.

Impressum

Die Biel-Benkemer Dorf-Zytig
erscheint 11x jährlich gegen Monatsende,
ausser im Juli
Auflage: 1800

Herausgabe und Redaktion

Madeleine Bekassy, 061 721 41 26
Urs Berger, 061 721 60 41
Thedi Ramp, 061 721 35 01
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88

Einsendungen

am besten als unformatierter Text oder
Word-Dokument per e-mail an:
bb-dz@gmx.ch

Administrative Ressorts

Finanzen und Inserate:
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88
Abonnemente und Versand:
Anita Seewald, 061 721 62 88

Inseratepreise

(farbig oder schwarzweiss)
Achtelseite: CHF 55.-; Viertelseite: 100.-;
halbe Seite: 192.-; ganze Seite: 376.-.
Rabatt ab dreimaliger aufeinanderfolgen-
der Wiederholung.
Kompletter Tarif erhältlich auf Anfrage
bei bb-dz@gmx.ch
Kleininserate unter «Milchhüslitor»: gratis

Abonnemente

für Einwohner Biel-Benkens: gratis
Jahresabo für Auswärtige: Fr. 33.-
(Ausland auf Anfrage)

Einzelnummern

erhältlich bei Studinger an der
Kirchgasse, Fr. 2.50

Druck und Ausrüstung

Werner Druck & Medien AG
Leimgrubenweg 9, 4053 Basel

 myclimate

Wirtl. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-24-B15152



Redaktionsadresse

Biel-Benkemer Dorf-Zytig
Schlössli, Mühlegasse 25
4105 Biel-Benken
E-Mail: bb-dz@gmx.ch
Postkonto CH20 0900 0000 4001 8046 4

Nächste Nummer: DZ 581
erscheint am: Fr, 25.10.2024
Redaktions- und
Inserateschluss: Di, 25.10.2024

Biel-Bängge im Oktober

Taizé-Abendgebet Fr. 11.10., 19.30 Uhr, Kirche	S. 3
Hauptübung Feuerwehr Sa. 19.10., ab 14:30, Feuerwehrmagazin	S. 21
Oktoberfest Sa. 19.10., ab 19 Uhr, Schulhaus	S. 20
Schweizer Meisterschaften Dressur Kat. R Sa./So 19./20.10	S. 48
Jahreskonzert le chœur ouvert Fr. 25.10., Dorfkirche	S. 15

Aus dem Inhalt

Impressum	2
Hausmitteilung	3
Taizé-Abendgebet in der Kirche	3
Gemeindenachrichten	4–7
Reformierte Kirchgemeinde	11–13
Katholische Kirchgemeinde	14–15
Le Chœur ouvert	15
Be-Sinnung	17
White Dinner	17
Konzerte St. Stephan	18
Waldtage	19
Oktoberfest	20
Hauptübung Feuerwehr	21
Frauenchor	23, 24
Die Benkemer Dorfkirche	24
News vom FC Biel-Benken	25
Wandergruppe	25
Schule auf dem Lebenshof im Ring	27
Für Kinder	29
Jugendhüsli	29
Musikschule Leimental	30–31
Impressionen vom Spittelhof	32
Aus dem DZ-Archiv: Der Spittelhof	33
Apfelhauet	35
Dr. schnellst Biel-Bänggerner	35
Rückblick Pfadi Waldchutz	37
Neuer Klosterplatz in Mariastein	39
Singen Sie mit im Weihnachtschor	41
Henry Matisse, Fondation Beyeler	42
Kulturtipps	43
Kammerorchester Basel	43
Bibliothek Oberwil	44
Briefe	45
Umweltschutzkommission	47
Meisterschaft Dressur	48

Das Titelbild

ist von Urs Berger. Mehr dazu in der Hausmitteilung und auf Seite 32 und 33.

Hausmitteilung

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit dieser Nummer 580 beginnt der 52. Jahrgang der Dorf-Zytig. Am 1. Januar 1972 hatten sich die Gemeinden Biel- und Benken zusammengeschlossen und im Folgejahr lag am 29. September die erste Ausgabe der Dorf-Zytig in Ihren Briefkästen.

Aus dem DZ-Archiv haben wir dieses Mal einen Text von Peter Burch ausgewählt. Er hat die Ausführungen von Kurt Stiegeler am Banntag 2006 zum Anlass genommen, die höchst interessante Geschichte rund um den Spittelhof (ursprünglich das Weingut des grossen Spital Basel) für die Dorf-Zytig festzuhalten. Den beiden Historikern danken wir bestens dafür! Passend dazu haben wir eine Seite mit herbstlichen Impressionen rund um den Spittelhof gestaltet.

Ihre Dorf-Zytig

«Frieden ist nichts,
was Du Dir wünschst.
Es ist etwas, das Du machst,
etwas das Du tust,
etwas das Du bist,
und etwas, das Du verschenkst.»

John Lennon



Taizé-Abendgebet in der Kirche Biel-Benken

Freitag, 11. Oktober 2024, um 19.30 Uhr

Mit kurzen Texten aus der Bibel, Gebeten und gemeinsamen meditativen Gesängen, laden wir Sie ein, angelehnt an die Tradition von Taizé, Abstand zu gewinnen vom Alltag, mit anderen Menschen den Reichtum der christlichen Botschaften zu entdecken und den Blick zu weiten für die Welt, in der wir leben.

Gemeindenachrichten



Gemeindeverwaltung Biel-Benken
Kirchgasse 9
4105 Biel-Benken

Tel. 061 726 82 82 (Zentrale)
Fax 061 726 82 80

gemeinde@biel-benken.ch
www.biel-benken.ch

Öffnungszeiten:

Montag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 18.30 h
Dienstag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h
Mittwoch: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h
Donnerstag: 10.00 – 11.30 / Nachmittag geschlossen
Freitag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich.

Aus dem Gemeinderat

Gut gemeint...

...ist bekanntlich das Gegenteil von gut. So ergeht es der Gemeinde Biel-Benken mit dem Reklamereglement, das sie letztes Jahr teilweise revidiert hat und mit dem sie das wilde Plakatieren verbieten wollte. Weder in der Vorbereitung der Teilrevision durch Gemeindeverwaltung und Gemeinderat, noch im Rahmen der kantonalen Vorprüfung oder der kantonalen Genehmigung der geänderten Bestimmungen fiel das Augenmerk auf § 105a Raumplanungs- und Baugesetz. Diese Bestimmung besagt nämlich, dass die Aushangdauer für Wahl- und Abstimmungsplakate 7 Wochen beträgt; maximal 6 Wochen vor dem Urnengang und maximal 1 Woche nach dem Urnengang. Diese Aushangdauer dürfen die Gemeinden verkürzen oder das Plakatieren ganz verbieten; allerdings nur für kommunale Wahlen und Abstimmungen, nicht hingegen für kantonale und nationale.

Eine Interpellation im Landrat beantwortete der Regierungsrat im Juni 2024 dahingehend. Der Interpellant stellte der Gemeinde diese Antwort im August 2024 zu und hängte gleichzeitig auch wieder Plakate für die kommende Abstimmung auf. Aufgrund der Antwort

des Regierungsrates und der gesetzlichen Lage ist es nicht möglich, die aufgehängten Plakate abzuhängen.

Der Gemeinderat hat deshalb die veränderte Ausgangslage besprochen und einen Lösungsvorschlag erarbeitet. Er wird der nächsten Gemeindeversammlung eine nochmalige Teilrevision des Reklamereglements beantragen, die dem Anliegen der Bevölkerung, nämlich keine Plakatwälder zu haben, und der gesetzlichen Vorgabe des Raumplanungs- und Baugesetzes nachkommt. Bis dahin müssen die gehängten Plakate toleriert werden.

Personelles: Wechsel in der Finanzabteilung

Marco Steiner, Leiter der Finanzabteilung, hat sich entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen. Er wird die Gemeindeverwaltung deshalb per Ende dieses Jahres verlassen. Wir danken ihm bereits jetzt für seine Dienste und wünschen ihm alles Gute. Die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger ist bereits aufgegleist, das Inserat wird demnächst aufgeschaltet.

Neu zur Finanzabteilung gestossen ist dafür per Anfang September Sven Siegenthaler. Wir heissen ihn herzlich willkommen und freuen uns auf die gute Zusammenarbeit. Ein kurzes Porträt über ihn folgt in der nächsten DZ.

Erwahrung der Gesamterneuerungswahlen in den Schulrat des Kindergartens und der Primarschule und in den Schulrat der Sekundarschule Oberwil / Biel-Benken

Der Gemeinderat hat die Gesamterneuerungswahlen in den Schulrat des Kindergartens und der Primarschule und in den Schulrat der Sekundarschule Oberwil / Biel-Benken für die Amtsperiode vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2028 erwahrt. Er gratuliert den

Gewählten nochmals und wünscht ihnen viel Freude bei der Ausübung des Amtes.

Gewählt wurden:

➤ Schulrat des Kindergartens und der Primarschule

Patrick Bänтели, Sandro Crameri, Nicole Häfliger, Marc Lauener, Sandra Meier

➤ Schulrat der Sekundarschule Oberwil / Biel-Benken

Patrick Borer, Claudia Brodbeck

Apfelhauet vom 7. und 8. September 2024

Bereits zum 91. Mal wurde das Apfelhauet in Biel-Benken ausgetragen. Der Reitclub Leimental stellte mit seinen fleissigen Helfenden wiederum ein vielfältiges Programm auf die Beine. Nebst den Springprüfungen wurde auch ein spannender Showact gezeigt; eine Vorführung in Mounted Games (Spiele zu Pferd). Am Sonntag gab es dann das eigentliche Apfelhauet, welches seinen Ursprung bei den Dragonern hat.

Den Preis der Gemeinde Biel-Benken, eine Springprüfung der Kategorie R/N100, gewann Nina Scheidegger aus Ursenbach mit ihrem Pferd ELVIRA VIII.



Nina Scheidegger und Gemeinderat Stefan Felber

Das Apfelhauet gewann Salome Rudin-Lüdi, Biel-Benken, mit ihrem Pferd Polara CH.

Der Gemeinderat gratuliert allen Teilnehmenden und dankt dem OK für die Organisation dieses beliebten Events.

Zivilstandswesen

Heirat

22. August 2024

Salome Lüdi und Michel Peter Rudin.

24. August 2024

Anastasia Luana Rustemovski und Mario Frutschy.

Todesfall

17. August 2024

Verena Maria von Planta geb. Wyss, geb. 1941, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

28. August 2024

Eric Andre Notegen-Sommer, geb. 1951, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

6. September 2024

Ursula Elsa Settelen geb. Baumann, geb. 1932, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

7. September 2024

Paul Walter Egger-Rentsch, geb. 1932, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

10. September 2024

Johann Weibel, geb. 1938, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

12. September 2024

Albert Heinz Pascher, geb. 1946, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

Baugesuche

Gesuchsteller/in: Eva-Maria Simank und Laura Huggins, Stegmattenweg 19a, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Schwimmbad, Parzelle 3515, Stegmattenweg 19a.

Projektverfasser/in: Mundwiler Planungs und Architektur AG, Bützenenweg 96, 4450 Sissach.

Gesuchsteller/in: Andrea und Thomas Wiedemann-Hunziker, In den Schleifen 1, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Einfamilienhaus, Neuaufgabe: zusätzliche Stützmauer, Parzelle 3678, In den Schleifen.

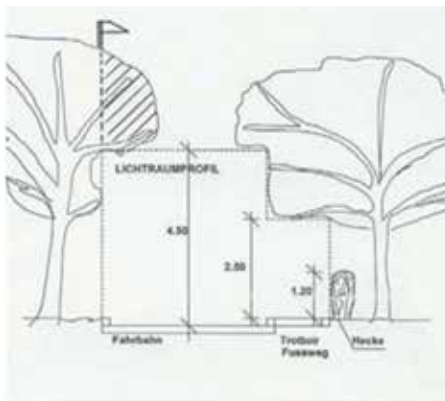
Projektverfasser/in: Marty Häuser AG, Sirnacherstrasse 6, 9500 Wil SG.

Diverses

Im Interesse der Schulwegsicherheit – schneiden Sie Ihre Hecken, Sträucher und Bäume zurück!

Büsche, Hecken, Sträucher und Bäume wachsen in das Lichtraumprofil von Strassen und Wegen – wenn man sie nicht zurückschneidet. Sie engen dann den Strassenraum ein, behindern die Sicht oder verdecken die Strassenbeleuchtung. Durch diese Umstände werden die Verkehrsteilnehmenden – motorisiert oder vor allem zu Fuss – gefährdet. Und damit auch die Schülerinnen und Schüler, welche im Strassenverkehr noch nicht so geübt sind.

In ihrem Interesse und generell für die Sicherheit und zur Vorbeugung von Unfällen fordern wir Sie hiermit auf, Ihre Pflanzen entlang von Strassen und Wegen den Vorschriften entsprechend zurückzuschneiden.



Pflanzen dürfen grundsätzlich nicht über die Grundstücksgrenze in das Strassenareal ragen. Hecken, Sträucher und Bäume müssen senkrecht über der Grenze auf folgende Höhen zurückgeschnitten werden:

- Trottoir- und Fusswegbereiche auf 2,50 m Höhe
- Strassen- und Fahrbahnbereiche auf 4,50 m Höhe
- Strassenbeleuchtung auf eine Breite von beidseitig etwa 5 m Höhe.

Weitere öffentliche Einrichtungen wie Hydranten und Verkehrstafeln sind ebenfalls frei zu halten.

Trotz vieler Aufforderungen via Dorf-Zytig und in besonderen Fällen auch mittels persönlicher Schreiben nehmen einige Grundeigentümer den Rückschnitt leider nicht vor. Die Gemeinde sieht sich diesfalls gezwungen, den Rückschnitt auf Kosten der Eigentümerschaft durch ein von der Gemeinde beauftragtes Unternehmen vornehmen zu lassen. Dies ist jeweils mit einem grossen Aufwand verbunden, welchen Sie verhindern können.

Für Beratungen über Pflegemassnahmen oder für den Rückschnitt von Bäumen wenden Sie sich bitte an eine Gartenbaufirma.

Fragen beantworten Ihnen auch gerne unsere Werkhofmitarbeiter (Rolf Scholler, Tel. 079 743 34 04, Alessandro Marsala, Tel. 079 743 34 05, oder Dominik Laubacher, 079 743 34 73).

Geschwindigkeitskontrollen

Die Polizei Basel-Landschaft hat im August 2024 folgende Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt:

Am 2. August 2024 zwischen 11.13 Uhr und 12.31 Uhr an der Neuweilerstrasse. Bei 193 gemessenen Fahrzeugen wurden 5 Übertretungen registriert.

Am 13. August 2024 zwischen 9.49 Uhr und 11.11 Uhr an der Fraumattenstrasse. Bei 235 gemessenen Fahrzeugen wurden 4 Übertretungen registriert.

Am 13. August 2024 zwischen 14.25 Uhr und 15.30 Uhr an der Flühstrasse.

Bei 416 gemessenen Fahrzeugen wurden 2 Übertretungen registriert.

Am 21. August 2024 zwischen 9.43 Uhr und 11.31 Uhr an der Therwilerstrasse. Bei 1'014 gemessenen Fahrzeugen wurden 8 Übertretungen registriert.

Am 26. August 2024 zwischen 8.56 Uhr und 10.18 Uhr an der Hauptstrasse. Bei 554 gemessenen Fahrzeugen wurden 15 Übertretungen registriert.

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für **nicht betriebsplanpflichtige** Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss § 20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle anderen Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentcheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen

ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.

5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Amt für Wald beider Basel

THEATER BASEL

Es hett solang's hett...

Die Gemeinde Biel-Benken unterstützt das Theater Basel mit einem jährlichen Betrag. Im Gegenwert erhalten wir Eintrittskarten, welche wir für einen symbolischen Betrag von CHF 10.00 pro Ticket an die Einwohner:innen von Biel-Benken abgeben.

Der Verkauf der Tickets erfolgt via Online-Schalter der Gemeindeforum und gemäss Bestellungseingang. Damit mehr Personen von diesem tollen Angebot profitieren können, können Sie pro Haushalt und Saison nur 1 x Tickets bestellen.

Ticket-Reservierungen nehmen wir keine entgegen, die Tickets müssen am Schalter abgeholt werden.

Vorschau Ticketverkauf

- **Samstag, 2. November 2024, 19.30 Uhr – Der Steppenwolf**, Schauspiel frei nach Hermann Hesse, Schauspielhaus; Online-Vorverkauf ab Montag, 28. Oktober 2024, 9.00 Uhr

- **Sonntag, 22. Dezember 2024, 18.30 Uhr – Julia & Romeo**, Tanzspektakel frei nach Shakespeare, Grosse Bühne; Online-Vorverkauf ab Montag, 16. Dezember 2024, 9.00 Uhr
- **Sonntag, 2. Februar 2025, 18.30 Uhr – Die Glasmenagerie**, Schauspiel von Tennessee Williams, Schauspielhaus; Online-Vorverkauf ab Montag, 27. Januar 2025, 9.00 Uhr
- **Sonntag, 30. März 2025, 16.00 Uhr – Go with your heart**, Ballett, Uraufführung von Tim Etchells und Vlatka Horvath, Grosse Bühne; Online-Vorverkauf ab Montag, 24. März 2025, 9.00 Uhr
- **Freitag, 4. April 2025, 19.30 Uhr – Turandot**, Oper von Giacomo Puccini, Grosse Bühne; Online-Vorverkauf ab Montag, 31. März 2025, 9.00 Uhr
- **Sonntag, 4. Mai 2025, 16.00 Uhr – Dido and Aeneas**, Oper in drei Akten von Henry Purcell, Grosse Bühne; Online-Vorverkauf ab Montag, 28. April 2025, 9.00 Uhr

Aufgebot zum Nachschieskurs 2024 – an die Schiesspflichtigen der Jahrgänge 1990 und jünger

Alle im Kanton Basel-Landschaft wohnhaften **Schiesspflichtigen***, die im Jahr 2024 das obligatorische Programm nicht oder nicht vollständig in einem anerkannten Schiessverein geschossen haben, erhalten hiermit **den Befehl einzurücken**:

Samstag, 23. November 2024
Schiessanlage Lachmatt
in Pratteln
8.30 – 11.30 Uhr
14.00 – 16.30 Uhr

Sie sind im Rahmen des Militärversicherungsgesetzes gegen Unfall und Krankheit versichert. **Es werden keine persönlichen Marschbefehle zugestellt. Sie unterstehen dem Militärstrafrecht und das Nichterfüllen der Schiesspflicht wird disziplinarisch bestraft.**

Kleidung und Ausrüstung

Der Jahreszeit angepasste Zivilkleidung, **amtlicher Ausweis mit Foto**, persönliches Sturmgewehr, Gewehrputzzeug, Gehörschutz, Schiessbrille (sofern im Dienstbüchlein eingetragen), Sackmesser, Dienstbüchlein, Militärischer Leistungsausweis, Schreiben Schiesspflicht 2024** mit Klebeetiketten und Erkennungsmarke. **Das obligatorische Programm kann nur auf 300 m mit dem Sturmgewehr geschossen werden.**

Dispensationsgesuche wegen Krankheit oder Unfall sind unter Beilage des Dienst- und Schiessbüchleins bzw. militärischen Leistungsausweises und eines Arztzeugnisses an die untenstehende Adresse einzureichen:

Amt für Militär und Bevölkerungsschutz
Oristalstrasse 100, 4410 Liestal

*Schiesspflichtig sind:

Alle Armeeangehörigen bis und mit Jahrgang 1990, welche vor 2024 die Rekrutenschule absolviert haben (Soldat, Gefreiter, Obergefreiter, Korporal, Wachtmeister, Oberwachtmeister, Leutnant und Oberleutnant). **Ausnahme:** Armeeangehörige, welche die schriftliche Bestätigung für die Entlassung per 31. Dezember 2024 erhalten haben, sind nicht mehr schiesspflichtig.

**Schreiben Schiesspflicht 2024 kann via kreiskommando@bl.ch mit dem Vermerk «Schreiben Schiesspflicht 2024» bestellt werden.

Veränderung als Chance

Seit zwölf Wochen bin ich nun im Amt. Der Einstieg war sanft, da in den Sommerferien alles etwas ruhiger läuft. Für mich ist die neue Funktion eine andere Rolle. Viel Bekanntes gab ich zu Gunsten von weniger Bekanntem auf, was ich sehr spannend finde. Nicht nur für mich ist einiges neu, durch den Rollenwechsel und mit zwei neuen Gemeinderatsmitgliedern hat sich das Gefüge im Sinne der Teamentwicklung im Gemeinderat in eine andere Phase begeben. Wir befinden uns momentan in der «Forming»-Phase. Aus diesem Grund ist es mir sehr wichtig, in einem ersten Schritt Zeit in eine nachhaltige

Teambildung zu investieren. Nur so können wir auf einem tragfähigen Fundament aufbauen. Wir müssen uns neu zusammenfinden und ausmachen, wie wir arbeiten wollen.



Die Klausur am 23. November nutzen wir, um dies ausführlich zu diskutieren und uns für die weitere Zusammenarbeit zu rüsten. Für mich ist ein Wir-Verständnis des Gemeinderats immens wichtig, da wir einige grosse und anspruchsvolle Arbeiten zu erledigen haben. Selbstverständlich verstehe ich unter dem Gemeinsamen nicht, dass wir immer derselben Auffassung und Meinung sein müssen. In der Sache können wir gerne kämpfen, jedoch immer auf der Sachebene.

Nicht nur auf politischer Seite werden

neue Personen involviert sein. Unsere langjährige Gemeindeverwalterin Caroline Rietschi wird uns auf Ende Jahr verlassen. Glücklicherweise fanden wir bereits eine passende Nachfolgerin: Ann-Kristin Rösli wird per 1. Dezember ihre Nachfolge antreten. Sie bringt eine fundierte, vielseitige Ausbildung und viel Erfahrung im Gemeindeumfeld mit. Bereits jetzt freue ich mich auf die künftige Zusammenarbeit mit ihr.

Leider sind wir gezwungen, eine weitere Leitungsfunktion neu zu besetzen, da unser Finanzabteilungsleiter Marco Steiner auf Januar 2025 eine neue Herausforderung annehmen wird. Durch diesen Wechsel wird unsere administrative Verwaltungsleitung neu aufgestellt. Dies stellt uns sicher vor Herausforderungen. Da es aber ist, wie es ist, sehe ich den Wechseln positiv entgegen. Die Verwaltung funktioniert aus meiner Sicht momentan sehr gut. Mit neuen Personen werden neue Akzente gesetzt, die anfallenden Aufgaben vielleicht anders angegangen und gelöst. Die nächste Zeit ist geprägt von Veränderung. Veränderung ist bekanntlich die einzige Konstante in unserem Dasein, ich werde mich dafür einsetzen, dass sie positiv genutzt wird und wir als Gemeinde gestärkt aus ihr herausgehen werden.

Geniessen Sie den Herbst, ich freue mich, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit zu treffen.

Gemeindepäsidentin Karin Lier



Ringelnatter versucht Frosch zu fressen am Gartenteich!
Foto eingesandt von Jannette Hirschmann

Schon «pooliert»?



**Der «Heisse Renner»
für coole Pools**

«Watercare»
24-Stunden-Service
Reinigung & Unterhalt
Abonnement-Service
Ferien-Unterhalt
Frühjahrs-«Fit»
Wintersicherung

Reparaturen
Planung & Beratung
von Neuanlagen
und Sanierungen

**Hauslieferungen
von Pflegemitteln**

delta[®]
pool
Biel-Benken

Tel. 061-723 22 35
Fax 061-723 22 36
info@deltapool.ch

Voggensperger
BESTATTUNGEN

Sandra & Pascal Voggensperger

Telefon 061 713 08 88

Ihr Bestatter in der Nordwestschweiz.

Überführungen / Rückführungen weltweit.

www.voggensperger-bestattungen.ch



Löw Baumpflege

von der Wurzel bis zur Krone!

Bäume schneiden und fällen mit Seilklettertechnik, Gartenunterhalt, Forstarbeiten und vieles mehr. Wir beraten Sie gerne.

Löw Baumpflege
Chr. stöckli Löw
Baumpflegespezialist & Forstwart
mit eidg. Fachausweis



Gassackerstrasse 3, CH-4452 Hingen
Telefon 061 971 96 58
Natali 079 549 35 12
E-Mail loew-baumpflege@bluewin.ch
www.loew-baumpflege.ch



Schmid

Küchen & Haushaltapparate



Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS • ASKO
Ausstellung in Biel-Benken

Mit viel Leidenschaft und Fachwissen verwirklichen wir Ihre Traumküche.

Wir liefern Ihnen Haushaltapparate, markenneutral und zu fairen Preisen.



Roland Baumann

www.kuechen-schmid.ch

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@kuechen-schmid.ch



Persönliche Beratung!

Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen und Haushaltapparaten.

Vortrag zur Sicherheit im Alltag: Wie schützt man sich vor Diebstahl, Einbruch und Betrug?



Sich in seinem Zuhause und der Lebensumgebung sicher zu fühlen, ist für jeden Menschen wichtig. Für hochaltrige SeniorInnen, welche viel Zeit daheim verbringen und deren Bewegungsradius klein ist, ist das Gefühl der Sicherheit zentral für das Wohlbefinden.

Die Fachstelle Betreuung Pflege Alter (BPA) Leimental hat zum 3. Anlass der Vortragsreihe 2024 die Polizei Basel-Landschaft eingeladen, die Leimentaler Bevölkerung über den Schutz vor Kriminalität zu informieren.

Der Präventionsberater Roland Walter vermittelt in seinem Referat konkrete Tipps für mehr Sicherheit im Alltag: es geht um Einbruch- und Ladendiebstahl, Verhalten am Bancomaten und die verschiedenen Formen von Betrug am Telefon oder im Internet. Diese Betrugsfälle nehmen zu: Kriminelle geben sich am Telefon als Verwandte, Polizisten oder gar Bankmitarbeitende aus, um die Opfer zu einer Geldüberweisung zu bringen. Im Internet geschieht dies über sogenannte Phishing-E-Mails. Herr Walter zeigt auf, wie man sich vor Computer-Kriminalität schützt.

Der Anlass findet statt am **Mittwoch, 23. Oktober 2024, um 14.30 Uhr in der Aula im Schulhaus Burggarten in Bottmingen**. Das Referat dauert eine Stunde, danach haben Sie Gelegenheit, Fragen zu stellen. Nach dem Referat laden wir Sie gerne zu Kaffee und Kuchen ein. Der Anlass endet um 17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir bitten um Anmeldung: Tel. 061 405 45 47 oder E-Mail «anlass@bpa-leimental.ch».

Aufruf zum mitmachen beim

Adventsmarkt

Biel-Benken - 23. November 2024

Der Markt wird wie letztes Jahr wieder auf dem Dorfplatz,
beim Schulhaus stattfinden.

Anmeldung Verkaufsstände bis 20. Oktober an:

Irene Heyer
heyer.irene@bluewin.ch
079 296 31 05





WEINBAUVEREIN BIEL-BENKEN

Zu kaufen sind unsere Weine bei:

Matthias & Chris Kleiber
Neuweilerstrasse 28
Tel. 078 805 54 78
obst-weinkleiber@ebmnet.ch

Marco & Sandra Hoistetter
Bachgasse 8
Tel. 076 371 60 90
info@hoistetter.ws

Hans & Erika Ruepp
Kirchgasse 5
Tel. 061 721 74 09
hans@ruepp-gemuese.ch

**BENKEMER
WEIN AUS DEM DORF**
WEINBAUVEREIN BIEL-BENKEN



jutzi-gym
Svenja Jutzi

Dipl. Bewegungspädagogin BGB
Emotionelle Erste Hilfe Fachberaterin
Trageberaterin FTZB

Gewerbestrasse 19
4105 Biel-Benken
Natel: +41 76 341 58 38
svenja@jutzi-gym.ch

➤ Studiomiete auf Anfrage

FitGym/PowerGym | Fit50+ | Schwangerschafts- & Rückbildungsgym. | Deckenbodengym.
Nording Walking | Kinder Schwimmen | Kinder-/Teenager Tanzen



**DORF
DROGERIE
EICHENBERGER**

Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil
Tel. +41 61 721 26 20
drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst
**Ihre beste Wahl in der Region für
Spagyrik, Schüssler Salze,
Medikamente, Passfotos,
Ohrlochstechen, Geschenke...**

Wir freuen uns auf Sie:

**Mo-Fr 08.00 – 12.15 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr**



CORPUS VITALIS KOSMETIK

Unser Angebot

- Gesichtsbehandlung
- Klassische Massage
- Rücken- und Nackenmassage
- Manicure
- Fusspflege

(Wir bieten auch die mobile Fusspflege bei Ihnen zu Hause an)

Corpus Vitalis Kosmetik
Birsmttstrasse 30
4106 Therwil
Mobile 079 397 62 99
www.corpusvitalis.ch

Wir verschönern Ihre Fassade und machen aus Ihrem Raum ein neues Zuhause.



Beat Blatter GmbH Malergeschäft

Therwil / Biel-Benken

Telefon **061 722 00 68**
Natel **076 374 07 65**
E-Mail **blatter.gmbh@bluewin.ch**

MALER & GIPSER

ALOE VERA PRODUKTE
www.modesty.be-forever.ch



oder rufen Sie mich an: 

Madeleine Bekassy 078 763 86 45

Selbständige Vertriebspartnerin in Biel-Benken von Forever Living Products

**JE FRUCHTIGER,
DESTO KLEIBER**



**HOF
KLEIBER**

Neuweilerstrasse 28 | 4105 Biel-Benken
www.hof-kleiber.ch
Mo – So Selbstbedienung
Sa 8.00 – 12.00 Uhr bedient

Reformierte Kirchgemeinde



Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken
www.ref-bb.ch

Reformiertes Pfarramt Biel-Benken,
Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken,
Stv. Pfarrer Luca Policante-Roth,
luca.policante@ref-bb.ch, 079 215 06 25
Sekretariat, Claudia Meyer
sekretariat@ref-bb.ch, 061 723 81 40
Öffnungszeiten: Di. und Do. 09.00-12.00
Ansonsten Termine nach Vereinbarung

Begegnungszentrum Vermietung
Lisbeth Hirsig Tel. 077 463 58 01

Amtswochen

Für Not- oder Todesfälle sowie seelsorgerische Anliegen rufen Sie bitte auf unserer Pfarramt-Handy, 079 215 06 25, an.

Ökumenisches Morgengebet

Jeden Montag um 08.15 Uhr in der
Dorfkirche

Sonntag, 6. Oktober

10 Uhr, Gottesdienst, Dorfkirche
Pfarrer Luca Policante-Roth

Freitag, 11. Oktober

15:30 Uhr, Gottesdienst, APH Blumenrain Therwil
Pfarrer Andreas Berde

Freitag, 11. Oktober

19:30 Uhr, Taizé-Gebet, Dorfkirche
Marc Wägeli und Team

Sonntag, 13. Oktober

10 Uhr, ökumenische Kirche Flüh,
Freundschaftsgottesdienst
Pfarrer Michael Brunner und Pfarrer
Luca Policante-Roth

Sonntag, 20. Oktober

10 Uhr, Gottesdienst zum Erntedank mit
dem Jodlerclub Echo vom Kainiz,
Dorfkirche
Pfarrer Luca Policante-Roth

Samstag, 26. Oktober

17 Uhr, Dorfkirche, ökumenischer Ver-
söhnungsgottesdienst mit den 4. Klassen
Theologe Philippe Moosbrugger, Kate-
chetin Silvia Sahli und Pfarrer Luca Poli-
cante-Roth

Sonntag, 27. Oktober

KEIN GOTTESDIENST

Wir freuen uns, wenn Sie am Samstag, 26.
Oktober kommen.

Monatliches Taizé-Gebet, jeweils am 2. Freitag im Monat um 19.30 Uhr in der Dorfkirche

Das Taizé-Gebet findet nach der Sommer-
pause das erste Mal wieder am Freitag, 11.
Oktober statt. Notieren Sie sich diesen
Termin und kommen Sie doch vorbei, wir
freuen uns auf Sie.

Mit kurzen Texten aus der Bibel, Gebeten
und gemeinsamen meditativen Gesängen,
laden wir Sie ein, angelehnt an die Tradi-
tion von Taizé, Abstand zu gewinnen vom
Alltag, mit anderen Menschen den Reich-
tum der christlichen Botschaften zu entde-
cken und den Blick zu weiten für die Welt,
in der wir leben.

Marc Wägeli, Kirchenpflege

Informationen aus der Kirchenpflege

2. ordentliche Kirchgemeindever- sammlung am 18. November

Die 2. ordentliche Kirchgemeindever-
sammlung in diesem Jahr mit der Vorstel-
lung und Genehmigung des Budgets für
das kommende Jahr findet am Montag,
18. November 2024 um 20 Uhr im Begegnungszentrum statt. Die Traktandenliste werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage, in unseren beiden Schaukästen und in der Novemberausgabe der Dorf-Zytig publizieren. Wir bitten Sie, allfällige Traktandenwünsche schriftlich per Post oder Mail bis spätestens Anfang November an das Sekretariat zu senden.

Für die Kirchenpflege / Irene Fiechter

NEUES GESICHT

Pfarrer frisch ab Stange

Ja, frisch ab Stange kriegen Sie mich,
liebe Kirchgemeinde Biel-Benken. Nach
dem Vikariatsjahr habe ich am 9. Septem-
ber das Pfarramt stellvertretend übernom-
men und wurde herzlich aufgenommen.

Ich freue mich auf die zahlreichen Mo-
mente mit Ihnen in und rund um die Kir-
che mit Gesprächen, Gesang, Gebet und
vielen Gelegenheiten, sich zu begegnen.
Und wenn Sie mich auf dem Velo erken-
nen oder mir im Dorf über den Weg lau-
fen, sprechen Sie mich doch an; ich freue
mich, Sie kennenzulernen!

Luca Policante-Roth



BESONDERE ANLÄSSE

Gottesdienst zum Erntedank am 20. Oktober



Wir laden Sie herzlich zu diesem beson-
deren Gottesdienst ein, an dem wir, zu-
sammen mit dem Jodlerclub Echo vom
Kainiz, Gott dafür danken, dass es uns
hier im Gegensatz zu vielen Menschen an
anderen Orten auf dieser Welt so gut geht
und wir mit so vielen Gaben aus der Natur
gesegnet sind. Die Bauernfamilien von
Biel-Benken spenden traditionellerweise
Lebensmittel, die auf ihren Äckern ge-
wachsen sind, es sind aber natürlich auch
Spenden in Form von Lebensmitteln von
Ihnen allen willkommen, die Sie gerne bis
am Samstagabend, 19. Oktober vor der
Kirche deponieren dürfen. Alle Lebens-

mittel werden nach dem Erntedank von der Schweizer Tafel abgeholt und an die verschiedenen Institutionen verteilt, die für bedürftige Menschen Essen verteilen oder eine Mahlzeit bereithalten. Die Kollekte an diesem Sonntag geht an die Gasküche in Basel.

Kirchenpflege Biel-Benken

Philo-Kaffi

Wir freuen uns darauf, Sie am Dienstag, 29. Oktober um 10 Uhr im BeZ begrüßen zu dürfen.

Das Thema wird sein: «Die Zeit». Haben Sie Lust sich darüber auszutauschen? Dann freue ich mich darauf, Sie dann zu begrüßen! Seien Sie herzlich willkommen mit Kaffee, Tee und Gipfeli in der gemeinsamen Runde!

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an Corinne André unter folgender Telefonnummer wenden: 079 332 23 10.

Die nächsten Daten werden jeweils als Flyer im Aushang sein, in der Dorf-Zytig und im «Kirche heute» publiziert werden.

Corinne André



Ad hoc-Singen Kirche Biel-Benken

Haben Sie Lust, zwischendurch einmal mit Gleichgesinnten zu singen?

Dann machen Sie mit bei unserem Ad hoc-Singen!

Wir proben und singen an einem Wochenende mit dem krönenden Auftritt im Gottesdienst in der Kirche Biel-Benken.

Schön, wenn Sie dabei sind. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Das Ad hoc-Singen findet unter der Anleitung unserer erfahrenen Chor-Leiterin, Julia Baumgartner, an 4 Wochenenden im 2024 statt:

Viertes Ad hoc-Singen im 2024:

Samstag, **7.12.2024:** 14:00-17:30 Uhr (mit Kaffeepause) im Begegnungszentrum

Sonntag, **8.12.2024:** 9:00 Uhr

Vorprobe in der Kirche,

10:00 Uhr Gottesdienst

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich doch unter Telefon:

061 723 81 40 oder via E-Mail: marc.waegeli@ref-bb.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Julia Baumgartner

Save the Date!

Konzert mit dem Gospelchor OYENGA in der Dorfkirche am Donnerstag, 5. Dezember 2024

Das Seniorenteam hat diesen ganz besonderen Anlass für alle Altersklassen organisiert und freut sich sehr auf das Konzert mit dem bekannten und beliebten Gospelchor. Alle Informationen finden Sie im separaten Inserat in dieser Dorf-Zytig. Tickets können ab sofort jeweils am Dienstag- und Donnerstagmorgen zwischen 9 und 12 Uhr im Sekretariat gekauft werden

Rückblick auf die Seniorenferien auf der Lenzerheide vom 25. bis 31. August

Die Lenzerheide, ein malerisches Urlaubsparadies, hat sich als ideales Ziel für unsere Seniorenferien gezeigt. Der Autocar, wieder in dankenswerter Weise von der Hatt-Bucher-Stiftung bezahlt, führte uns am Anreisetag zuerst nach Bad Ragaz. Nachdem wir uns bei einem feinen Mittagessen gestärkt haben und unser Geburtstagskind Fredy Meier noch den Kaffee offeriert hatte, besichtigten wir gemeinsam die Skulpturenausstellung, welche alle drei Jahre im Park des Hotels Quellenhof stattfindet. Danach fuhren wir ins Sunstarhotel, wo uns der Direktor herzlich willkommen hiess.

Das abwechslungsreiche Programm der Ferienwoche begeisterte unsere Seniorinnen und Senioren. Bei kühlem Wetter machten wir am ersten Tag eine Sternwanderung zur Grillstelle beim Heidsee, wo wir eine leckere Bratwurst zu uns nahmen. Am Tag darauf änderte sich das Wetter schlagartig und bei prächtigem Sonnenschein begaben wir uns Richtung Golfplatz. Die Wanderer nahmen die Strecke zu Fuss auf sich, während die weniger Rüstigen dorthin chauffiert wurden, wo sie auf der Terrasse des Golfklubs den Golfern beim Spiel zuschauen konnten. Am späteren Nachmittag trafen wir uns beim reformierten Bergkirchli von Vaz/Oberbaz, wo uns die Pfarrerin liebevoll begrüusste.

Sie erzählte einige Geschichten und Traditionen von der Gegend und offerierte uns eine grosszügigen Apéro. Zusätzlich engagierte sie noch einen Handorgelspieler, welcher für beste Unterhaltung sorgte und auch zum Mitsingen animierte. Am Mittwoch fuhren wir mit dem Bus nach Davos. Den Vormittag verbrachten wir am Davosersee. Einige von uns umrundeten diesen zu Fuss. Ein leichtes Mittagessen wurde uns im Kaffee Schneider serviert. Nach einem Bummel durch die Einkaufsstrasse fuhren wir wieder zurück in unser Hotel.

Der Donnerstag war ein Höhepunkt unserer Ferien. Einige machten einen Morgenspaziergang von Guarda Val zurück zum Hotel. Die Nichtwanderer genossen vom dortigen Maiensäss-Hotel auf die wunderbare Aussicht.



Am Mittag trafen wir den Olympiasieger von 1976 im Riesenslalom, Heini Hemmi. Zusammen mit seinem Sohn betreibt er eine Lachsräucherei. Er servierte uns einen sehr schmackhaften Apéro Riche mit Lachs. Dazu erzählte er uns, wie er zum Fischen in Alaska kam und zu dies zu seinem Hobby machte. Auch einen Rückblick über seine sportliche Laufbahn hat er uns zum Besten gegeben. Der Nachmittag war dann zur freien Verfügung. Die meisten nutzten ihn, um das reichliche Essen zu verdauen und einen Spaziergang zu unternehmen. Der Freitag war der grosse Wandertag. Mit dem Sessellift ging es hoch nach Tgantieni. Von dort führte uns der Globiweg hinunter zur Grillstelle am Heidsee.



Fotos: Markus Jenni

Diejenigen, welche sich nicht auf den Lift getrauten, wurden hin und zurück gefahren. Alle trafen sich dann zum Mittagessen beim Heidsee und wir konnten inmitten der herrlichen Bergwelt und bei schönstem Wetter die atemberaubende Landschaft geniessen. Am letzten Abend genossen wir zusammen einen Apéro, welcher von einer unserer TeilnehmerInnen gespendet wurde. Vielen Dank!

Die Stimmung während den gesamten Ferien war ausgezeichnet. Unsere Gäste genossen nicht nur die Aktivitäten, sondern auch die Gesellschaft. Es wurde viel gelacht, gejasst und Geschichten ausgetauscht. Die herzliche Atmosphäre trug dazu bei, dass sich jeder schnell wohlfühlte und in der Gemeinschaft bestens aufgehoben war. Eine Vorfreude auf die nächsten Seniorenferien in Les Bains de Saillon im Wallis war bereits zu spüren.

Ihr Seniorenteam

Rückblick auf den Tagesausflug ins Emmental am 12. September

Das Emmental, ein wahres Juwel der Schweizer Landschaft, war das Ziel von 41 Seniorinnen und Senioren.



Wie gewohnt, machten wir uns gut gelaunt mit einem Autocar zeitig auf den Weg. Am Burgäschisee, malerisch eingebettet in eine von Bäumen umgebene Landschaft, hielten wir für unseren obligaten Kaffeehalt an. Die Weiterreise führte uns auf Nebenstrassen durch sanfte Hügel und grüne Wiesen, gesäumt von typischen Emmentaler Bauernhäusern.



Von Eggwil aus fuhren wir auf einer schmalen Strasse bergwärts, auf das 1120 Meter über Meer gelegene Restaurant

Blapbach. Von dort aus hatten wir trotz wolkenverhangenem Himmel, aber ohne Regen, eine wunderbare Aussicht über das Emmental. Nachdem wir den ersten Blick genossen haben, wurden wir zu Tisch gebeten. Ein feines, währschafte Mittagessen wartete auf uns.



aber nicht unterkriegen und kosteten im Showroom die verschiedenen Erzeugnisse.



Text und Fotos: Markus Jenni

Bei anregenden Diskussionen stärkten wir uns ausgiebig. Der krönende Abschluss war, wie im Emmental üblich, ein Dessert mit Meringue und «Nidle».

Auf der Heimfahrt machten wir einen Halt bei der Gutzifabrik Kambly in Trubschachen. Wir waren nicht die einzigen Besucher. Etwa 10 Cars und einige PWs standen auf dem Parkplatz. Wir liessen uns

Die meisten deckten sich am Schluss mit Köstlichkeiten ein. Glücklich und zufrieden fuhren wir in Richtung Biel-Benken. Es war ein gelungener Ausflug, der nicht nur die Schönheit des Emmentals aufzeigte, sondern auch das gemeinsame Erleben in den Mittelpunkt stellte.

Ihr Seniorenteam

Voranzeige:

Donnerstag, 5. Dezember, 20 Uhr, Kirche Biel-Benken

OYENGA Gospelchor am Münster Basel

Leitung: Oliver Rudin, Staging: Daniel Raaflaub, Cajón: J.J. Löw



Ab 18.30 Uhr: Beginn Apéro im Begegnungszentrum (BeZ)
 19.30 Uhr: Türöffnung Kirche
 20–21.15 Uhr: Konzert in der Dorfkirche
 Eintritt: Erwachsene Fr. 20.-, Jugendliche Fr. 5.-

Tickets können ab sofort beim Kirchensekretariat in Biel-Benken bezogen werden. Nach Konzertbeginn kein Einlass mehr!

Seniorenteam der Kirchen Biel-Benken

Römisch-katholische Pfarrei St. Stephan Therwil/Biel-Benken



www.rkk-therwil.ch

Gemeindeleitung:

Ralf Kreiselmeier

079 731 85 15

ralf.kreiselmeier@rkk-therwil.ch

Elke Kreiselmeier

076 338 13 09

elke.kreiselmeier@rkk-therwil.ch

Sekretariat:

Hinterkirchweg 31, 4106 Therwil

Tel. 061 721 11 66

sekretariat@rkk-therwil.ch

Seelsorge:

Jutta Achhammer, Theologin

076 683 59 88

jutta.achhammer@rkk-therwil.ch

Philippe Moosbrugger, Theologe

076 233 84 49

philippe.moosbrugger@rkk-therwil.ch

Corinne André

Sozialpädagogin

079 332 23 10

corinne.andre@rkk-therwil.ch

Sakristan*in:

Marcel Zahnd, Fränzi Baltisberger

079 630 75 20

sakristei@rkk-therwil.ch

Hauswartung:

Christine Brodbeck, Roland Imboden

079 578 65 67

hauswart@rkk-therwil.ch

Wegbegleitung Leimental:

Corinne André

Sozialpädagogin

Di 8.30-12.30Uhr/Tel. 061 723 96 90

oder 079 332 23 10

www.wegbegleitung-leimental.ch

wegbegleitung@ref-kirche-ote.ch

Rosenkranz in Biel-Benken

Im Oktober beten wir jeweils am Dienstag um 17 Uhr in der Dorfkirche.

Agnes Hasenfratz

Gottesdienst in Biel-Benken

Der nächste Vorabendgottesdienst mit Eucharistiefest findet am Samstag, den 16. November um 17 Uhr in der Dorfkirche Biel-Benken statt.

Der Donnschtigstisch macht Ferien

am 3. und am 10. Oktober. Wir begrüßen Sie gerne am Donnerstag, den 17. Oktober im Pfarreiheim am Hinterkirchweg 33 in Therwil wieder zu einem feinen und geselligen Zmittag.

Sekretariat geschlossen

Am Montag, den 7. Oktober bleibt das Sekretariat geschlossen.

Miriam Scholz und Rita Kümmerli

Musikalisch-poetischer Abend mit Ralph und Ralf



Ein Klavier, Kerzenlicht, Noten und Gedichtbände sowie ein Musiker und ein Theologe, die ihr Publikum mitnehmen auf eine musikalisch-poetische Reise: Am Samstag, den 19. Oktober findet um 19.30 Uhr wieder ein musikalisch-poetischer Abend mit Ralf Kreiselmeier und Ralph Stelzenmüller im Pfarreiheim St. Stephan am Hinterkirchweg 31 in Therwil statt. Zwischen den Tönen und den Worten öffnet sich, wenn es glückt, ein bisschen Himmel für uns alle. Wir freuen uns auf Sie.

*Ralph Stelzenmüller
und Ralf Kreiselmeier*

Pfarrei St. Stephan: Wohin soll die Reise gehen? - Öffentlicher Austausch

Seit im September 2023 erste Ergebnisse zur Missbrauchsstudie der Katholischen Kirche Schweiz vorgelegt wurden, sind über 100 Personen aus unserer Kirchgemeinde ausgetreten. Die finanziellen Konsequenzen zwingen uns nun dazu, die Personalkosten zu reduzieren. Gleichzeitig sehen wir Erfolge bei neuen pastoralen Projekten. Am Donnerstag, den 24. Oktober möchten wir um 20 Uhr im Pfarreiheim in Therwil mit allen interessierten Angehörigen unserer Kirchgemeinde den Austausch suchen: Wohin soll die Reise gehen? Was ist uns als Pfarrei für die Zukunft wichtig? Der Anlass dauert 90 Minuten, nach einer Einführung vom Seelsorgeteam ist viel

Raum für Diskussionen und Austausch vorgesehen. Sind Sie dabei? Sie helfen uns bei der Organisation, wenn Sie sich im Sekretariat dafür anmelden. Danke.

Jutta Achhammer,

*Philippe Moosbrugger, Corinne André
sowie Ralf und Elke Kreiselmeier*

«Du hast angefangen! – Nein, Du!»

Ökumenischer Schüler:innen-

Gottesdienst zum Thema Versöhnung

Wem von Ihnen kommt der Kurzdialog im Titel bekannt vor? Wenn man gerade so richtig sauer ist, ist es oft gar nicht so einfach, den Ausweg zu finden! Frieden machen und sich versöhnen: das Thema ist ein Dauerbrenner überall dort, wo Menschen miteinander zu tun haben.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Primarklassen von Therwil und Biel-Benken haben sich im Religionsunterricht zusammen mit ihren Lehrpersonen Nadja Brodbeck, Niggi Kümmerli, Silvia Sahli und Walli Schaad bereits mit dem Thema auseinandergesetzt und einiges dafür vorbereitet. Sie und ihre Familien, aber auch alle anderen Interessierten sind am Samstag, 26. Oktober um 17 Uhr in der Dorfkirche Biel-Benken und am Sonntag, 27. Oktober um 10 Uhr in der katholischen Kirche St. Stephan in Therwil zum ökumenischen Schülergottesdienst zum Thema Versöhnung eingeladen. Der Gottesdienst wird als katholische Kommunionfeier gestaltet und ist offen für Angehörige aller Konfessionen. Für das Vorbereitungsteam:

*Lea Meier, Luca Policante-Roth
und Philippe Moosbrugger*

Philokaffi: Die Zeit



Am Dienstag, den 29. Oktober von 10-11 Uhr ist es wieder soweit und wir treffen uns zum Austausch und Nachdenken

über «die Zeit». Wir hören anderen Menschen zu, wenn sie über ihre Lebensgeschichten sprechen.

Kommen Sie ins BEZ in Biel-Benken und teilen Sie Ihre Erfahrungen und Ihre Gedanken mit anderen Interessierten über das Thema Zeit. Jeder und jede ist willkommen in gemütlicher Runde bei Kaffee oder Tee mit Gipfeli.

Auskünfte gibt gerne Corinne André, 079 332 23 10 oder corinne.andre@rkk-therwil.ch

Wir besuchen den Basler Zolli und geniessen eine Führung bei den Elefanten



Der Zoo Basel fasziniert seit seiner Eröffnung im Jahr 1874 das Publikum. Er regt dazu an, über die Natur nachzudenken und einen Beitrag zu ihrem Schutz zu leisten. «Tembea: Elefanten in Bewegung» – bei dieser Führung am Dienstag, den 29. Oktober erfahren wir viel Wissenswertes rund um die Elefanten.

Die Führung beginnt um 14 Uhr und dauert eine Stunde. Treffpunkt 13 Uhr, Therwil Zentrum, bitte Billette vorab lösen. Die Kosten für die Führung betragen CHF 20.-.

Der Zolli Eintritt muss separat und auf eigene Kosten gelöst werden. Wir bitten um die verbindliche Anmeldung bis Freitag, den 18. Oktober.

061 721 11 66 oder sekretariat@rkk-therwil.ch

Wolli Usinger und Niggi Kümmerli

le chœur ouvert

Jahreskonzert

**Freitag, 25. Oktober, 19:30 Uhr
in der Dorfkirche Biel-Benken**



Foto: Urs Thiede

Unter dem Motto «Zwischen Fernweh und Heimweh» laden wir Sie zum traditionellen Jahreskonzert ein. Fasziniert von der Vielfalt an Klängen, Harmonien und Rhythmen hat unser Chor unter der Leitung von Regula Seiterle Lieb Lieder aus aller Welt einstudiert. Die musikalischen Reisen führen in alle Himmelsrichtungen. Es erklingen Lieder in vielen verschiedenen Sprachen, wie zum Beispiel Koreanisch, Bulgarisch, Isländisch oder Zulu. Klavier und Perkussion begleiten einige der Lieder. Dazwischen ertönen auch heimatische Klänge.

Wir nehmen Sie mit auf eine gut einstündige Reise – fast – um die Welt. Sie brauchen weder Visum noch Pass. Die Reiseleitung übernimmt Elisabeth Moser.
Nachhall(t)igkeit ist garantiert!

Wir freuen uns, Sie am Freitag, 25. Oktober 2024 um 19:30 Uhr in der Biel-Benkemer Dorfkirche zu sehen.

Eintritt frei – Kollekte

*malt**tapeziert* Malergeschäft
René Däppen GmbH
*beschriftet*Spittelhofstrasse 43
4105 Biel-Benken
Telefon 061 421 00 70
Natel 079 423 58 84
rene.daeppen@lifemail.ch**Haslerdach**Steil- und Flachdach, Fassaden, Bauspenglerei,
Dachfenster, Solar, Dachunterhalt**Hasler Bedachungen AG**
Mühlemattstrasse 25
4104 Oberwil
Tel. 061 401 22 66
Fax. 061 401 22 67
haslerdach@bluewin.ch
www.haslerdach.ch**VELUX**

Wärmedämmtechnik

MAIEHOF**MAIEHOF**

Thomas Kleiber, 4105 Biel-Benken, Tel. 061 721 74 13, Fax 061 721 28 01, maiehof@bluewin.ch

Früchte, Gemüse, Eier, Fleisch,
Eingemachtes, Joghurt, Quark,
Dörrgemüse, Mehl und diverse
Getreideprodukte, Olivenöl,
Süssmost, Kürbis...

Verkauf ab Hof:

Montag – Samstag von 08.00 – 20.00

Samstag Morgen bedient, ansonsten Selbstbedienung.

Falcone**Carrosserie + Spritzwerk****Falcone GmbH Carrosserie + Spritzwerk**
Salismattenweg 40, CH-4105 Biel-Benken
Tel. +41 61 421 32 22, www.r-falcone.ch**carrosserie suisse****DRÜCKTECH**
Stützpunkt

«Freundlichkeit»

Freundlichkeit zu zeigen kostet nichts. In Sekundenschnelle stellt sich ein wohliges Gefühl ein, das unser Herz öffnet. Sowohl wenn wir freundlich sind als auch, wenn uns freundlich begegnet wird in kleinen Gesten, Zeichen und Blicken. Für einen Moment fühlen wir uns einer fremden Person freundschaftlich verbunden.

BE – SIN N U N G

Ich meine natürlich echte, spontane Freundlichkeit ohne manipulative Absichten. Wie einfach es ist, jemanden freundlich zu grüssen, ihm oder ihr in die Augen zu sehen, nickend den Vortritt zu gewähren oder gar Hilfe anzubieten. Der dichte Verkehr ist ein gutes Übungsbeispiel. Als ich mich früher in jugendlicher Ungeduld über andere AutofahrerInnen empörte, realisierte ich, welche Energie mich dieser Ärger kostete. Da ich persönlich Kenntnis hatte von einem Flugzeugabsturz einer Maschine, in der eine mir bekannte Person hätte sitzen sollen und zum Glück den Anschluss verpasst hatte, gewöhnte ich mir eine neue Haltung an. Sobald ich meine gestresste Anspannung spürte, wenn ich zur langsameren Fahrt «gezwungen» wurde, versuchte ich innerlich zurück zu lehnen. Vielleicht würde langsamer fahren mir mehr Ruhe bringen, meine Nerven schonen oder der Zeitverlust mich gar vor einem Unfall bewahren. Manchen Leuten fällt es schwer, schon nur die Hilfe anzunehmen, wenn ein junger Mensch seinen Sitzplatz im Tram anbietet.

Manchmal nehme ich heute ein solches Angebot dankbar an ohne Notwendigkeit, weil mich die Geste sehr freut. Ich erinnere mich an den stressigen Ein- und Ausstieg beim Busfahren, als ich an Stöcken gehen musste, wenn sich jemand rücksichtslos an mir vorbeidrängte. Schwierig wird es, die Freundlichkeit beizubehalten, wenn wir unter Druck gesetzt, beschimpft oder gar angegriffen werden. Es benötigt Umsicht, Mut und Weisheit, sich nicht in etwas hineinziehen zu lassen, was man gar nicht möchte. Zu leicht entstehen so die sinnlosen territorialen Konflikte ohne Perspektive oder das bekannte aktuelle Wahlgerangel.

Beatrice Portmann

Stimmungsvolles «White Dinner»



Der Männerchor eröffnete das White Dinner mit zwei Liedern.

Am Freitag, 23. August lud der Gemeinderat zum zweiten Mal zum «White Dinner» ein. (Erfunden wurde dieses Phänomen übrigens 1988 in Paris, auf völlig unkommerzieller Basis. Mittlerweile hat es die ganze Welt erobert.)

Die Gemeinde hatte diesmal auf dem Dorfplatz vor dem Schulhaus Fraumatten drei lange Reihen mit weiss gedeckten Tischen und vorsorglich Lämpchen aufgestellt und die weiss gekleideten Biel-BenkemerInnen (mit einem roten Accessoire) strömten bei schönstem Wetter und abendlichem Sonnenschein auf den Platz. Ab 18.30 Uhr wurde zum Auftakt ein Apéro offeriert, der reichlich Zuspruch fand.



Danach offerierte die Gemeinde vorerst einen Apéro

Nach der stimmigen Rede durch die Gemeindepräsidentin Karin Lier-Zehnder und lüpfigen Liedern des Männerchors setzten sich die Gäste meist in Gruppen an die Tische und teilten die mitgebrachten Köstlichkeiten. Einige Grillstationen luden dazu ein, dem Mitgebrachten den «Finishing Touch» zu geben. Bald dufteten Fisch, Wurst und Fleisch verführerisch über die fröhliche Menge. Der Männerchor rundete die gute Stimmung mit weiteren Darbietungen ab.

Fotos: zVg und Dorothea Fricker, Text: Dorothea Fricker

Konzerte St. Stephan Therwil



Sagemattler Klezmer Kapelle Polka meets Klezmer

Eva Miribung	Violine
Carolina Matteos	Violine
Etele Dósa	Klarinette
Jörg Rudolf	Trompete
Peter Pudil	Kontrabass

Sonntag, 20. Oktober, 19.00 Uhr
Kath. Kirche St. Stephan Therwil

In früheren Zeiten wurde Volksmusik vorwiegend aus dem Stegreif vorgetragen. Das Aussergewöhnliche an den Sagemattler Tänzen aus Unterägeri (ZG) ist, dass zahlreiche fünfstimmige Arrangements notiert wurden. Sie wurden vom Klarinetisten Anton Iten 1887 aufgeschrieben. Die Originale liegen in der Zentralbibliothek Zürich.

Der Name der Sagemattler Tänze stammt von Alois Iten, der 1814 auf der Sagematt in Unterägeri geboren wurde. Die Musikkapelle, die er als Klarinetist gründete, benannte er nach seinem Geburtsort.

Dieser Volksmusiktradition stellt das Quintett eine andere Tanzmusiktradition gegenüber, die Klezmer-Musik. Diese aus Osteuropa stammende Musiktradition erfuhr zur Zeit der Sagemattler Kapelle im 19. Jahrhundert eine grössere Verbreitung in Europa und Nordamerika.

Kollekte am Ausgang
www.konzerte-therwil.ch

Hofladen täglich geöffnet von 8 bis 21 Uhr

TANNERHOF
Anna und Georges Tanner
Bachgasse 28 · 4105 Biel-Benken · Tel. 061 722 13 73
www.tannerhof.ch

Schlosserei / Metallbau

Hohestrasse 134
4104 Oberwil
Tel. 061 721 22 30

www.schlosserei-kuersteiner.ch

A. KÜRSTEINER

*Herbstzeit -
Gartenzeit!*

- Unterhalt**
- Gartengestaltung**
- Rasensanierung**
- Baumfällung**
- Wurzelstock ausfräsen**

Michael Schärer · Stöckmattenweg 5 · 4105 Biel-Benken
Telefon 061 721 66 88 Mobil 079 644 02 01 www.msgartenservice.ch

MS Gartenservice AG

«Waldtage» in Biel-Benken vom 13. und 14. September

Die Waldinformationstage wurden von der Bürgergemeinde Biel-Benken organisiert, mit der Unterstützung des Forstreviers Allschwil/vorderes Leimental und mit finanzieller Beteiligung der Gemeinde. Im Rahmen eines Rundgangs im Waldgebiet «Vorderholz» gab es viele Informationen zum Biel-Benkemer Wald. Freitag, 13. September war für die Primarklassen reserviert, Samstag, 14. September für die Öffentlichkeit.



Den Arbeiten im Wald zuschauen



Ein Bienenhotel entstehen lassen



Wellen herstellen



Etwas über die Jägerei erfahren

An diesem feuchtkalten Freitag belebten die farbenfroh und warm eingepackten Kinder in Begleitung ihrer Lehrpersonen den Wald. Sie zogen von Posten zu Posten, 11 an der Zahl, wenn man das Festzelt mitzählt, vielleicht sogar der wichtigste Posten, weil dort zur Mittagszeit eine warme Verpflegung wartete. Viel Lehrreiches und Spannendes war über den Wald und seine Bewohner, über das Holz, eine einzelne Eiche, Bearbeitungsmöglichkeiten und entsprechende Berufe im Forstrevier zu erfahren. Eine Vielfalt von Themen war zu entdecken und die SchülerInnen machten lebhaft mit. Sie durften bohren, sägen, dicke Holzkugeln die Klangbahn herunterrollen lassen, verstohlen einen Fuchspelz streicheln und vieles mehr.



Anstehen zum offerierten Mittagessen



Samstag, 19. Oktober 2024
Turnhalle Schulhaus
Kilchbühl, Biel-Benken
Eini kimmst ab 19.00 Uhr

Dirndlwand und Lederne san guat!

Eintritt frei

Live mit
DJ Putney



Oktoberfest

Hauptübung Feuerwehr Biel-Benken

Samstag, 19. Oktober 2024



**14:30 Uhr: Einblick in den Feuerwehrdienst
mittels kleinen Demo-Einsätzen**

15:45 Uhr: Spiel und Spass für Klein und Gross

16:30 Uhr: Rückblick / Beförderungen / Austritte

17:00 Uhr: Apéro mit Bevölkerung

Treffpunkt: Feuerwehrmagazin (Friedrich Oser-Strasse 2)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen



ANANDA YOGA DORIS



WIR STELLEN UNS VOR YOGA - PILATES - SOUND HEALING

Doris Arnet-Schor: Hatha- und Yin Yoga

Seit dem 1. Dezember 2022 unterrichte ich mit grosser Freude Hatha- und Yin Yoga in meinem ANANDA YOGA Studio an der Kirchgasse 19. Nach meiner vierjährigen Ausbildung zur dipl. Yogalehrerin YCH/EYU ist es für mich eine besondere Freude, in Biel-Benken eigene Yoga-Lektionen anzubieten. Mein Yoga-Weg begann vor 15 Jahren. Besonders wichtig ist mir die Rückengesundheit meiner Teilnehmer:innen, weshalb ich die Weiterbildung «Back in Motion» absolviert habe. Yoga ist achtsames, bewusstes Tun und das Zur-Ruhe-Kommen der Aktivitäten des Geistes. Die Beweglichkeit wird gefördert und der Körper kann sich entspannen. Durch Pranayama/Atemtechnik und Meditation sind wir präsent und der Alltag rückt in den Hintergrund. Mein Studio bietet Platz für Kleingruppen und ist ein Ort der Begegnung. Gewisse Krankenkassen übernehmen einen Teil der Kosten, da ich EMfit registriert bin. Privatlektionen auf Anfrage.

Kontakt: Tel. 079 362 68 14 | Mail: doris.arnet@gmail.com

Isabelle Kirschbaum: Dynamisches Yoga

Yoga begleitet mich schon mein halbes Leben und hält mich körperlich fit und mental ausgeglichen. Jeden Mittwoch unterrichte ich eine dynamische Praxis, die sowohl Kraft als auch Flexibilität fördert. Die aufeinander abgestimmten körperlichen Übungen - Asanas - werden synchron zur Atmung ausgeführt. Ergänzend können die Stunden Atemübungen - Pranayama - und Meditation enthalten. Mein Unterricht ist stark durchs Vinyasa Yoga geprägt.

Kontakt: Tel. 078 603 73 41 | Mail: isabelle@kirschbaum.ch

Ana Held: Pilates

Vor 25 Jahren habe ich meine Leidenschaft für Fitness entdeckt und bin seit 8 Jahren als Cycling-, Jumping- und Ganzkörpertrainings-Instructorin tätig. Zudem arbeite ich als Fitness-Coach und unterstütze Menschen dabei, ihre Fitnessziele zu erreichen. Im Mühlematt Fitnessstudio in Oberwil biete ich regelmässige Kurse an. Zusätzlich gebe ich jeden Freitag von 9:45 bis 11:00 Uhr eine Pilates-Lektion in Biel-Benken.

Kontakt: Tel. 078 642 50 40 | Mail: ana.held@gmx.net

Valentina Wadhawan: Sound Healing

Sound Healing ist eine jahrhundertealte Methode, die Entspannung, Balance sowie innere Stille fördert. Mithilfe von Klang erhält dein Körper sanfte Impulse, um in einen meditativen Zustand (Alpha & Theta) zu gelangen. Klang wird nicht nur über die Ohren, sondern auch über Haut und Knochen als Vibration wahrgenommen. Diese Erfahrung fördert tiefe Entspannung, eine feinere Wahrnehmung und Klarheit im gesamten System. Komm mehr bei dir selbst an und finde innere Balance.

Kontakt: Tel. 078 731 99 99 | Mail: v.wadhawan@gmx.ch

ANGEBOT IM ÜBERBLICK

Mo:

Hatha Yoga - Doris
9:30-10:45

Yin Yoga - Doris
17:30-18:45

Yin Yoga - Doris
19:00-20:15

Di:

Hatha Yoga - Doris
17:30-18:45

Hatha Yoga - Doris
19:00-20:15

Mi:

Dynamisches Yoga - Isabelle
9:00-10:00

Dynamisches Yoga - Isabelle
19:15-20:15

Do:

Hatha Yoga - Doris
9:30-10:45

Hatha Yoga - Doris
18:00-19:15

Fr

Pilates - Ana
9:45-11:00

Sound Healing - Valentina

Fr.1. Nov. 2024 | 19:00-20:00

Fr. 29. Nov. 2024 | 19:00-20:00

Fr. 20. Dez. 2024 | 19:00-20:00

Einzelsession Di auf Anfrage

Frauenchor-Reise in den Zoo Zürich



Wir treffen uns am frühen Morgen am Bahnhof SBB in der Schalterhalle beim Treffpunkt. Unser Zug fährt um 7.43 Uhr nach Zürich.

Pünktlich werden wir im Zürcher Zoo von Frau Aline Schneider empfangen. Sie ist Biologin und forschte in Südafrika bei den Erdmännchen.



Sie führt uns nach einer kurzen Einführung 1½ Std. durch den alten Zoo-Teil. Zuerst gehen wir zu den Galapagos-Schildkröten – der Zoo Zürich gilt

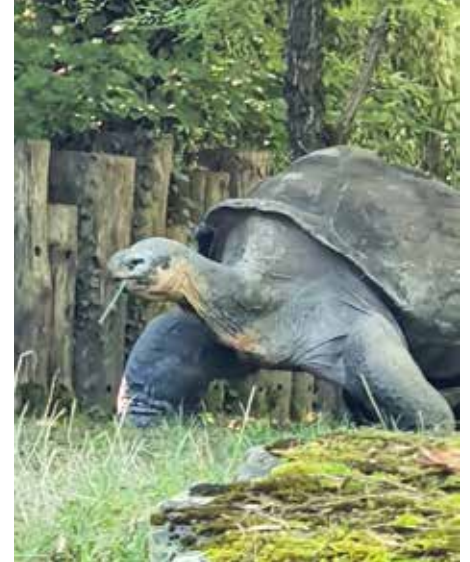
inzwischen als ein international gefragtes Kompetenzzentrum in der Haltung und Zucht dieser Landschildkröten und führt das Zuchtbuch der Galapagos-Schildkröten der ganzen Welt. Imposant ist, dass der Schildkröten-Mann «Jumbo» beträchtliche 200 Kilo oder mehr und seine beiden Damen je ca. 100 Kilo wiegen. Interessant bei den Schildkröten erscheint uns, dass das Rückgrat direkt am Panzerunterteil angewachsen ist.

Wir hören und sehen noch viele interessante Geschichten und Tiere. Im Teil von Australien durften wir die Koala-Bären beim Schlafen beobachten. Auch hier ist es interessant, dass ihre Leibspeise, der Eukalyptus-Baum, die einzige Nahrungsquelle, eigentlich giftig ist, und sie sehr viel Speichel produzieren müssen, um ihn zu verdauen. Leider ist der Koala-Bär vom Aussterben bedroht.

Bei den Fischottern gibt uns Frau Schneider ein Stück Fell in die Hand, welches sich sehr angenehm weich anfühlt.

Nach der Führung können wir uns noch ein wenig umsehen und verschiedene Bereiche im Zoo besuchen.

Mit grossem Hunger gehen wir ins Zoo Restaurant «Altes Klösterli», wo wir auf der Terrasse sehr gut bedient werden und hervorragend speisen. Wir geniessen die wunderbare Aussicht auf das Umland von Zürich bis hin zum Säntis.



Den Nachmittag lassen wir ruhig angehen, da es sehr heiss ist. Wir teilen uns auf und spazieren durch den eindrücklichen Masoala-Regenwald und streifen die Lewa-Savanne.

Um 16.30 Uhr treffen wir uns am Eingang, um gemeinsam den Heimweg anzutreten. Müde, aber sehr zufrieden kommen wir wieder in Basel an – es war einfach wunderschön und interessant.

Beatrice Durscher, Martha Schroff und Erna Fries, Frauenchor Biel-Benken

Frauenchor Biel-Benken sang im Gottesdienst vom 1. September

An diesem sonnigen Sonntagmorgen durften wir den Gottesdienst mit unserem Chorgesang begleiten und bereichern. Nach der herzlichen Begrüssung durch Pfarrer Markus Wagner sangen wir zusammen mit der Gemeinde das stimmige Lied «Morning has broken». Herr Pfarrer Wagner erzählte die spannende Geschichte des heiligen Franz von Assisi. Er konnte dabei auf inspirierende Weise das Leben und Werk von Franz von Assisi in den Mittelpunkt seiner Predigt stellen und diese sehr gut mit unserer Liederauswahl verknüpfen, welche aus den Liedern «Hail holy queen», «I will follow him», «Hallelujah» und «Du bist heilig» bestand.

**«Wo Liebe ist,
gibt es keine Furcht;
wo Geduld ist,
gibt es keinen Zorn;
wo Fröhlichkeit ist,
gibt es keinen Geiz.»**

Franz von Assisi

Im Anschluss durften wir zusammen mit den Gottesdienstbesuchenden bei gemütlichen Gesprächen Kaffee, Apfelmost und Kuchen geniessen. Ein herzliches Dankeschön gilt neben Pfarrer Markus Wagner unserem Chorleiter Igor Retnev, welcher neben der Chorleitung auch die musikalische Begleitung des Gottesdienstes übernahm. Sehr gerne bedanken wir uns auch bei allen Helfer/innen und der Kirchenpflege für ihre grosszügige Gastfreundschaft. Es hat uns grosse Freude bereitet, diesen Gottesdienst zu begleiten, und wir blicken auf einen stimmungsvollen und schönen Sonntagmorgen zurück.

Claudia Laubacher & Eliane Holzer
Frauenchor Biel-Benken



Die Benkemer Dorfkirche...

Olivier Schenk hat uns diese beiden Bilder von der Benkemer Kirche gesandt. Er schreibt: «Ich bin immer wieder fotografierend im Dorf unterwegs. Im letzten Monat (August) war mein Motiv an zwei Abenden die Dorfkirche mit dem Storchennest.»



**«Humor ist ein es der besten
Kleiderstücke, die in der Gesellschaft
getragen werden können.»**

William Shakespeare

News vom FC Biel-Benken



Seit dem alljährlichen Kick-Off-Anlass ist nun etwas mehr als ein Monat verstrichen und in Biel-Benken wird wieder fleissig Fussball gespielt.

Jeden August, also zum Start jeder neuen Saison, kommen alle Mitglieder, Spieler, Trainer und Eltern zusammen, um am Kick-Off-Anlass den Start in die neue Saison in Angriff zu nehmen. Auch dieses Jahr konnten wir bei schönstem Wetter und bei guter Verpflegung zusammensitzen und uns über unsere Ziele in der Saison 2024/2025 austauschen. Bevor wir über die Ziele der neuen Saison sprechen, möchten wir in diesem Artikel nochmals die schönsten Momente der vergangenen Saison revue passieren lassen.

«Alle Jahre wieder» heisst es, wenn Mitte Juni zahlreiche Juniorinnen und Junioren aus der ganzen Region am Alex Frei Cup teilnehmen und um den prestigeträchtigen Pokal kämpfen. In diesem Jahr fand zudem das erste Penaltygrümpeli in der Geschichte des FC Biel-Benken statt. Zusammen mit dem Apéro für unsere Sponsoren und dem EM-Public Viewing war dies ein voller Erfolg.

Sportlich verlief die vergangene Saison ebenfalls sehr erfolgreich. Die erste Mannschaft ist unter den Trainern Ivan Tolic und Pascal Richener nach 11 Jahren 5. Liga endlich wieder in die 4. Liga aufgestiegen. Dort ist es das Ziel, sich zu etablieren und vorne mitzuspielen.

Bei den Junioren herrscht ebenfalls reger Betrieb. Unsere A-Junioren sind in der vergangenen Saison mit 10 Siegen aus 10 Spielen glorreich in die Promotion-Gruppe aufgestiegen. Das Team kämpft in der neuen Saison in der zweithöchsten A-Junioren-Spielklasse der Region um den

Klassenerhalt. Von den G- bis D-Junioren war der FCBB gezwungen, einen Mitgliederstopp einzuführen, so viele junge Fussballbegeisterte sind bereits in den Teams zu finden und der Platz im selbsternannten Birsigpark ist leider begrenzt. Trainiert werden sie meist ebenfalls von jungen Trainerinnen und Trainern, ein paar sind selbst Spieler beim FCBB, andere unterstützen die Juniorenteams einfach aus Leidenschaft für den Fussball.

Wir freuen uns auf jegliche Unterstützung, vor allem bei den Heimspielen in unserem Birsigpark. Und natürlich freuen wir uns auf eine erfolgreiche Fussballsaison.



«Gut gelaunt»: die Spieler der 1. Mannschaft am Kick-Off-Anlass



«Heiss umkämpft»: das Finale des ersten Penaltygrümpelis in der Geschichte des FCBB

Manuel Schneider



Oktober-Wanderung

Von Weil am Rhein nach Riehen
«Rehberger-Weg»

Mittwoch, 16. Oktober

Der Rehberger-Weg verknüpft über eine Länge von rund fünf Kilometern zwei Länder, zwei Gemeinden, zwei Kulturinstitutionen – und unzählige Geschichten. Er verläuft zwischen dem Vitra-Campus in Weil am Rhein und dem Beyeler-Museum in Riehen. Geleitet von 24 Wegmarken des Künstlers Tobias Rehberger, lässt sich eine einzigartig vielfältige Natur- und Kulturlandschaft erkunden.

Wir werden am Schluss im Café Sutter einkehren.

Die Wanderzeit beträgt ca. 1¼ Stunden, ca. 80 m aufwärts und ca. 60 m abwärts.

Mitnehmen: Getränke, Sonnen-/Regenschutz

Hinfahrt:

Benken Brücke um 8.58 Uhr, Bus 60, via Bottmingen, Claraplatz nach Weil am Rhein Vitra

Rückfahrt:

Riehen Bahnhof via Bottmingen nach Benken Brücke

Billette:

Biel-Benken – Weil am Rhein Vitra
TriRegio mini über die SBB App buchen,
HT Fr. 4.80 oder U-Abo

Riehen – Biel-Benken

2 Zonen oder U-Abo

Die Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Kontakt und Auskunft: 079/ 729 11 91
oder bea.villinger@bluewin.ch

Schule auf dem Lebenshof im Ring



An einem der (bis jetzt) letzten heissen Spätsommertagen haben wir, die Klasse 2b, uns auf die lange Reise nach Kleinlützel gemacht. Dort angekommen haben wir noch einige Höhenmeter durch grösstenteils schönen Wald zurücklegen müssen, bevor wir endlich an unserem Ziel, dem Lebenshof-Ring, angekommen sind.

Im Rahmen unseres NMG-Themas durften wir den Lebenshof im Ring besuchen. Ein Hof, der genügend Platz und Lebensraum für das friedliche Zusammenleben von Mensch und Tier bietet. Hier dürfen Hühner, Schildkröten, Schweine, Pferde, Gänse, Hunde, Schafe, Ziegen und viele mehr alt werden und im Mittelpunkt stehen – jenseits ihrer ursprünglichen, vom Menschen zugeordneten Nutzung.

Wir durften in die Welt der Tiere eintauchen und während einer Führung vieles über sie und ihre Bedürfnisse erfahren. Aber nicht nur das, wir durften auch kräftig mit anpacken und erleben, was es heisst, ein Tier zu umsorgen.

Als erstes wurden wir mit einem Znüni aus geretteten Lebensmitteln begrüsst. Wir haben uns also an köstlichen Bananen, Äpfeln, Brezeln sowie Fruchtebrötchen satt gegessen. Diese Stärkung hatten wir auch wirklich nötig.

Eine Gruppe startete bei den Pferden und Maultieren. Dort haben wir einiges über diese empfindsamen Tiere gelernt und erfahren, warum sie sich auf dem Lebenshof befinden. Die Pferde leben in einem grossen Offenstall. Wir misteten ihre Schlafplätze und den grossen Auslauf. Es war ganz schön anstrengend, die vollbeladenen Schubkarren zum weit entfernten Misthaufen zu fahren. Nach dem Misten durften wir den Pferden das Bett wieder

frisch einstreuen, Futter zubereiten und Wasser und nasse Stellen im Auslauf mit Holzschnitteln befüllen. Alle Kinder packten kräftig mit an und hatten viel Freude an der Arbeit.



Die andere Gruppe durfte zunächst viele Tiere des Hofes kennenlernen. Zuerst ging es zu den Ziegen. Sie waren an diesem Tag sehr zutraulich und wir durften ihnen unsere ganze Zuwendung in Form von vielen Streicheleinheiten zeigen.



Auch die Schweine sind zum Glück gerade aufgewacht und haben sich von uns streicheln lassen. Im Stall der Hühner haben wir neben den Tieren viele schöne Pfauenfedern entdeckt. Leider gab es

nicht für jedes Kind eine, dafür hängen jetzt zwei in unserem Klassenzimmer.

Nachdem beide Gruppen gearbeitet hatten und bei den Tieren waren, verabschiedeten wir uns wieder vom Hof und von Martina Blattner.

Bevor wir den Heimweg nach Biel-Benkem angetreten haben, durften wir uns noch auf einem Spielplatz austoben. Die meisten von uns waren jedoch zu hungrig und so sind wir fröhlich und erschöpft wieder zuhause angekommen.

Zitate aus der Klasse 2b:

- «Es isch schön do»
- «Ich has toll gfunde d'Rösser usmischte.»
- «Ich hoff, dass d'Tier immer gsund blibe.»
- «Ich han alles sehr toll gfunde, aber bi de Rösser s Gheg putze und bi de Geisse hets mer am Meischte gfall.»
- «Ich has cool gfunde d'Geissli zstrichle und au d'Hüener.»
- «Ich han d'Schwein toll gfunde, bsundes si zstrichle.»
- «Es isch toll gsi mit der Schufle und der Garette z'schaffe.»
- «Ich wünsch mir, dass alli Tier ihres Läbe lang gsund blibe.»
- «Ich wünsch mir, dass der Hof immer so schön blibt wie er jetzt au isch.»
- «Ich find d'Tier müend läbe und au vill Platz ha.»
- «Ich hoff, dass es em kranke Multier gli wider guet goht.»
- «Ich hoff, dass der Hof für immer dörf do blibe.»
- «Ich finds schön, dass es Tierli git.»

Die Klasse 2b mit ihren Lehrerinnen
Mira Pfeffer und Madeline

Heinis AG
Im Dienste des Trinkwassers

Ihr Partner in der Region für die Trinkwasserversorgung

**24h
Pikett**

heinis.ch

pm
elektro 
service

PM Elektroservice GmbH
Gewerbstrasse 23
4105 Biel-Benken
Telefon 061 508 01 61
email@pm-elektroservice.ch

Unsere Dienstleistungen

- Elektroplanung
- Elektroinstallationen
- Elektrokontrollen
- Servicearbeiten
- IT-Netzwerk
- Photovoltaik und Batteriespeicher

Elektro und mehr.

KERAMIK
Ihr Plattenleger seit 1947
MOSAIKE

WETZEL AG
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Seit 1932

Leu

Leu Carrosserie & Spritzwerk AG

www.leu-ag.ch

rund ums Fahrzeug
Hauptstrasse 16
4105 Biel-Benken
Tel. 061 726 97 10

alles ohne Räder
Gewerbstrasse 25
4105 Biel-Benken
Tel. 061 726 97 20

carrosserie suisse
Manufactur

Für Kinder

Mein Farbenbuch

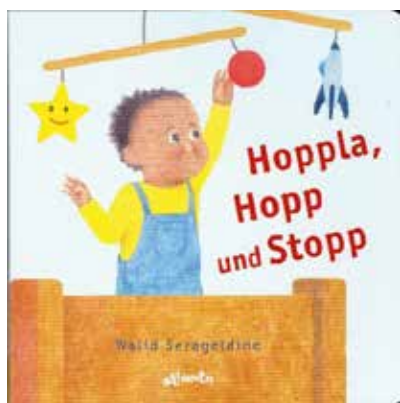


Naturgemäss finden sich Bilderbücher, die sich mit dem Medium Farbe selbst auseinandersetzen, öfters im reichen Angebot der Buchhandlungen wieder.

Der Pappkartonband «Mein Farbenbuch» funktioniert mit Schiebern, die nach dem Wegschieben den Farbnamen des abgebildeten Gegenstandes schriftlich verraten. «Lila» für die Eule, «Rot» für die Tulpe, «Weiss» für den Pinguin, «Blau» für die Qualle usw. Die eher jüngeren Kinder können so den Farbnamen lernen und eventuell sogar selber lesen.

Von Agnese Baruzzi. Minedition.

Hoppla, Hopp und Stopp



Dieses Pappbilderbuch basiert auf einer ganz einfachen Geschichte. Einem kleinen Jungen springt der Ball davon. Über alle weiteren Seiten hinweg lässt sich nun dessen Reise durch all die Zimmer des Hauses und hinaus in den Garten verfolgen – bis ein Hund ihn dankbar zu schnappen versucht.

Eine simple Geschichte, fantasievoll dargestellt.

Von Walid Serageldine. Atlantis.

Urs Berger

Jugendhüsli Biel-Benken



Mit Beginn des Schuljahres 2024/25 ist es im Jugendhüsli Biel-Benken eng geworden... und lebendig! Wir durften viele neue Gesichter aus den sechsten Klassen bei uns begrüßen und freuen uns, dass auch die aktuellen 7.- und 8.-Klässler:innen unser Angebot weiterhin nutzen. Derzeit zählen wir bis zu 30 Besuche pro Tag, ein Rekord, der uns zeigt, dass unsere Arbeit von den Jugendlichen wertgeschätzt wird.

Das Programm für das erste Semester begann bereits abwechslungsreich. Gemeinsam chillen, spontane Filmabende, Freizeitspiele, Ping-Pong, Töggele und Dart waren wie immer an der Tagesordnung. Innerhalb und ausserhalb unserer neuen Lernfenster wurde fleissig und spielerisch Geographie geübt und Mathe und Sprachen gepaukt. Bei einem Ausflug zum Go-Kart konnte die siebte Klasse ihre Fahrkünste unter Beweis stellen. Ein besonderes Ereignis war für uns das diesjährige White-Dinner, an dem wir uns mit einem bestens besuchten Grill für die Jugendlichen beteiligt haben. Sehr gefreut haben wir uns auch über die Mithilfe einiger Sechstklässler:innen bei der Vorbereitung.

Wir blicken gespannt auf das kommende Jahr und freuen uns, unsere Jugendlichen ins Erwachsenwerden begleiten zu dürfen.

Rabea, Sämi und Nicole, offene Jugendarbeit Biel-Benken

Dr. med. Peter Jäggi und Dr. med. Heidi Lefkovits
Fraumattenstrasse 9, 4105 Biel-Benken

Unsere Praxis bleibt vom
28.09. – 06.10.2024
wegen Ferien geschlossen.

Stellvertreter sind vom 30.09. – 04.10.2024:
Hausarztpraxis am Deich, Therwil Tel. 061 721 46 00

Wussten Sie übrigens, dass Sie jederzeit einen Arzt erreichen (auch nachts, am Wochenende und an Feiertagen)
via **Telefon 061 261 15 15?**

Woche der offenen Tür

21. - 25. Oktober

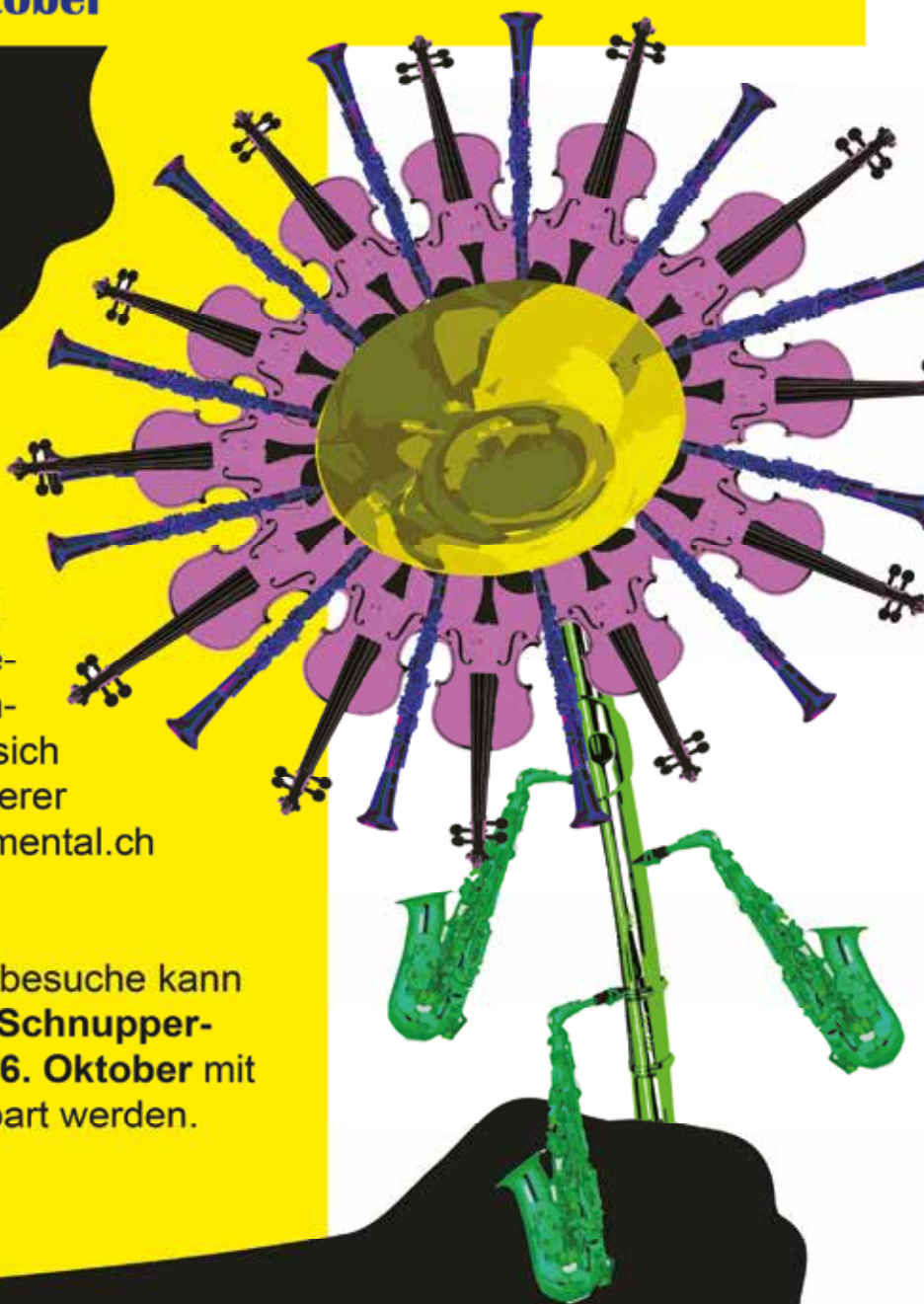


Schnuppertag

Samstag, 26. Oktober

Vom
21. - 25. Oktober dürfen alle Kurse an der Musikschule Leimental ohne Voranmeldung besucht werden. Die Stundenpläne dazu lassen sich ab 14. Oktober auf unserer Homepage www.msleimental.ch abrufen.

Anlässlich der Lektionsbesuche kann eine kostenlose **kurze Schnupper-
lektion** für **Samstag, 26. Oktober** mit der Lehrperson vereinbart werden.



Musikschule Leimental



Gemeinsam musizieren

Für alle Schülerinnen und Schüler, welche ein Einzelfach an der Musikschule Leimental belegen, ist das Mitwirken in unterschiedlichsten Formationen kostenlos und von grossem zusätzlichem Wert.

Das gemeinsame Musizieren und Singen macht Spass, motiviert und fördert die soziale Kompetenz. Das Musizieren mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen wird zu einem eindrücklichen Erlebnis, wenn sich häufig auch noch verschiedenste Instrumente zu einem grossen Ganzen treffen. Öffentliche Auftritte, Ausflüge oder Lager fördern zudem den Gemeinschaftssinn und schweissen die Gruppe zusammen.

Allen Schülerinnen und Schülern, die an unserer Musikschule für ein Instrument oder Gesang angemeldet sind, steht kostenlos ein grosses Angebot an wertvollen Ergänzungskursen zur Verfügung. Wie bei einem Puzzle lässt sich damit ein individueller Ausbildungsplan zusammenstellen. Folgende Gruppenkurse/Ensembles bieten attraktive Angebot an! Weitere Infos und Angaben zu Kontaktpersonen finden Sie auf unserer Homepage www.msleimental.ch.

Akkordeon-Ensemble
Kinderchor I und II
Bläserbands – Frühstarter, Durchstarter und Überflieger
Ensemble für alte Musik
Streichorchester
Loamvalley Youth Orchestra
Diverse Bands
Schlagzeugensemble Immerimtakt

Musikalische Herausforderungen

Für Schülerinnen und Schüler, welche gerne eine Herausforderung annehmen und ihre Leistung bewerten lassen

möchten, gibt es verschiedene Angebote. Einmal im Jahr führen wir die freiwilligen Stufentests durch. Dabei wird ein der gewählten Stufe entsprechendes Pflichtstück und ein Wahlstück vor einer Jury gespielt. Anschliessend gibt es eine Rückmeldung zum Vortrag und die Schülerinnen und Schüler erhalten – in einem würdigen Rahmen – ihre Stufentest-Diplome überreicht.

Ebenfalls finden verschiedene regionale und nationale Musikwettbewerbe statt. Zum Beispiel vom Verband Musikschulen Baselland oder den Nordwestschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb sowie der Schweizerische Jugendmusikwettbewerb. Abgestuft nach Alterskategorien wird dabei um eine möglichst gute Bewertung durch die Jury gespielt.

Verabschiedung

Jürg Denzinger, Querflöte

Jürg Denzinger unterrichtete 30 Jahre an unserer Schule Querflöte, bevor er diesen Sommer in Pension ging. Ungezählte Schülerinnen und Schüler profitierten von seinem engagierten Unterricht, seiner ungeborenen Begeisterung für die Musik und seiner einfühlsamen Art, auf die unterschiedlichsten Persönlichkeiten einzugehen. Als langjähriger Flötist im Basler Orchester Collegium Musicum brachte Jürg viel fachliches Wissen und Erfahrungen mit, von welchen nicht zuletzt die älteren und fortgeschrittenen Schülerinnen und Schüler profitierten.

Um das Interesse der Kinder und Jugendlichen an ihrem Instrument wach zu halten, plante er für sie regelmässig Ensembleprojekte oder beteiligte sich mit ihnen an solchen der Musikschule. Auch bei seinen Musizierstunden liess er die Kinder

oft mit Geschwistern oder Freundinnen und Freunden zusammen Stücke einüben und vorspielen, um das gemeinsame Musizieren zu fördern. Er half aber auch bei der Leitung von Musiklagern mit oder stellte sein handwerkliches Geschick bei der Wartung und Stimmung der Cembali zur Verfügung.



Auf seine Initiative kamen einige Male die Kurse «Kinderquerflöte» zur Durchführung, bei welchen junge Kinder während einigen Lektionen auf spielerische Weise die Querflöte kennenlernen und erste Erfahrungen mit der Handhabung des Instrumentes machen konnten.

Jürg, wir danken dir herzlich für dein grosses Engagement für die Musikschule, welches du deiner bescheidenen Art entsprechend stets ohne grosses Aufheben geleistet hast. Für die bevorstehenden Jahre wünschen wir dir nur das Beste und viel Befriedigung.

Herbstliche Impressionen vom Spittelhof

Der BSB Spittelhof in Biel-Benken ist ein nach Bio Suisse zertifizierter Bauernhof. Das Hofgut ist zugleich Arbeits- und Wohnort für Menschen mit Behinderung. Auf der 2,5 ha grossen Agrarfläche werden verschiedene Gemüsearten, Beeren- und Obstkulturen nach strengen ökologischen Richtlinien angebaut. Die Haltung einer Hühnerschar und einer ProSpecieRara-Spiegelschafherde ergänzen das landwirtschaftliche Angebot. Abnehmer unserer Bio-Produkte sind kleine Verkaufsläden mit regionalen Produkten, die Verpflegungszentren des BSB und viele Privathaushalte aus der Region.



Aus den Ausführungen von Kurt Stiegeler anlässlich des Banntags 2006: Der Spitalhof



Der Spitalhof von Biel-Benken wurde zwischen 1675-1676 vom «Grossen Spital zu Basel» als Weingut erbaut. Wozu brauchte das «Grosse Spital zu Basel» ein Weingut? Damals wie heute galt der Wein als Heil- und Stärkungsmittel. Der Wein fand Verwendung als tägliches Getränk für die Spitalinsassen, als Stärkungsmittel für die Wöchnerinnen und wurde zudem auch als Naturallohn gebraucht. Die Handwerker, welche den Spitalhof erbauten, erhielten einen Teil ihres Lohnes in Wein «ausbezahlt». Das «Grosse Spital zu Basel» besass ausser in Biel-Benken in Vischingen (Deutschland), Muttenz, Pratteln, Oberwil und im Elsass Rebberge.

Im Herbst 1675 begann man also mit dem Bau der Spitaltrotte und einem dazugehörenden Wohn- und einem Lusthaus. Die angeheuerten Zimmerleute kamen aus dem nahen Sundgau (Hagenthal und Neuweiler) und die Maurer aus Biel, Benken und Therwil. Schon im Sommer 1676 war der Rohbau fertig gestellt und im Herbst konnte im Wohnhaus der Stubenofen eingesetzt werden. Der Fachwerkbau im 1. Stock ostseits gilt heute historisch und künstlerisch als wertvoll. Das gleiche gilt für die Steinhauerarbeiten an der ehemaligen Aussentüre (Renaissance-Portal). Dieses Portal befindet sich heute im Keller des Spittelhofes. Es besteht aus einem flachen Rundbogen, der am Scheitel eine Volute trägt und in dessen Rahmen seitlich zwei kleine mit Muscheln bekrönte Nischen eingelassen sind. Die Muscheln symbolisieren Fruchtbarkeit und Auferstehung. Am Portal einer Weintrotte angebracht, sollten sie Fruchtbarkeit für die Rebberge beschwören.

Auf dem First des Daches thronte ein kleines Glockentürmchen. Heute hängt das Glöcklein vom damaligen Spitalhof im Türmchen des Schulhauses von Biel, welches zwischen 1854 und 1856 erbaut worden ist.

1681 wurde der Spitalhof auch um ein Rebhäuschen erweitert, welches auf dem Oberen Acker zu stehen kam. Die Rebfläche betrug ca. 35 Jucharten. Die ganze Rebfläche von Biel und Benken betrug dieser Zeit ca. 175 Jucharten. Im gleichen Jahr wurde zusätzlich noch ein Schäferhaus gebaut. Der Schäfer vom Spitalhof hütete die 200 Schafe des Spitalhofes in Leymen.

1687 wurde die Spitaltrotte um ein Bauernhaus mit Scheune und Stall erweitert. Diese zusätzlichen Gebäude kamen dort

zu stehen, wo wir heute den Zumthorbau bestaunen können. Im trockenen Sommer 1947 wurden die Grundmauern dieser Gebäulichkeiten nochmals sichtbar.



Nach 1754 mussten auf dem Spitalhof Massnahmen gegen das vom «Berg» her in den Keller des Wohnhauses eindringende Wasser getroffen werden. Die Holzpfeiler, sie stammten noch von der Michaelskapelle (1621 abgerissen), begannen von unten zu faulen. Diese Holzpfeiler wurden darum mit steinernen Sockeln unterfangen.

Ende des 17. Jh. verschlechterten sich die Erträge der Reben wegen Überalterung und schlechter Pflege. Darum beschloss 1798 das «Grosse Spital zu Basel» den Verkauf des Weingutes. An der Versteigerung erwarb der Bürger und Landmann Heinrich Seiler den Spitalhof. Jahre später gelangte der Landarbeiter Johannes Löw in dessen Besitz. Johannes Löw erweiterte das Wohnhaus 1829 nach Süden. Von Löw kaufte die Familie Brandenberger den Spitalhof. Ein Georg Kleiber aus Biel-Benken heiratete eine Tochter dieser Familie Brandenberger. Leo Vogt, der Vater von Hans Vogt, unserem ehemaligen Gemeindeverwalter, ehelichte seinerseits Marie Kleiber, eine Tochter dieser Familie Georg Kleiber-Brandenberger. Auf diese Weise ist also auch unser ehemaliger Gemeindeverwalter, Hans Vogt-Heyer, mit dem Spitalhof verbunden.

Auf die Brandenberger folgte eine Familie Bollinger. Ein Sohn dieser Familie Bollinger zündete aus Wut gegen seine Eltern am 12. Januar 1902 die Scheune an. Glücklicherweise fiel nur die Scheune dem Brand zum Opfer. Im Feuerwehrprotokoll der Biel-Benkemer Feuerwehr kann man nachlesen: «Dank der Wasserspritze mit Jahrgang 1874 und der seit 1896 bestehenden Druckwasserleitung (Reservoir Kleematten) konnte das Wohnhaus gerettet werden.» 1903 kaufte die Familie Dill den Spittelhof. Als Käufer eingetragen sind der Grossvater und der Vater von

Paul Dill, dem ersten Gemeindepräsidenten nach dem Zusammenschluss der Gemeinden Biel und Benken. Zu dieser Zeit wurde der Spitalhof als Kinderheim und als landwirtschaftlicher Betrieb genutzt.

1927 erwarb der Grossvater von Kurt Stiegeler, Hans Müller (Hafner), zusammen mit dem damaligen Lehrer Lüthi das Anwesen. Bis im Frühling 1934 arbeitete die Pächterfamilie Burkhalter auf dem Hof. Als Hans Müller die Hafnerei mit der kleinen Landwirtschaft an der Therwilerstrasse 1934 einstellte, war es naheliegend, dass der Schwiegersohn, Gustav Stiegeler mit seiner Frau Germaine, den Spitalhof selber bewirtschaften wollte. So wurde der Spitalhof für 17 Jahre zur Heimat von Kurt Stiegeler und seinen Geschwistern. 1950 kaufte das Bürgerspital Basel den Spitalhof zurück. In der Zwischenzeit, seit 1798, hatte es dort sechs Besitzerwechsel gegeben.

Bis zum Umbau 1988-1992 wurde der Spitalhof als landwirtschaftlicher Betrieb mit Milchwirtschaft, Ackerbau und Obstanlagen genutzt. Daneben galt es noch Insassen mit unterschiedlichen Behinderungen zu betreuen. Diese Insassen arbeiteten nach ihren Möglichkeiten im Betrieb mit. Für den Betrieb war Werner Bosshart als Verwalter zuständig. Bei der Arbeit halfen ihm ein Melker und ein Traktorführer. Irma Moser, den älteren Einwohnern sicher auch noch gut bekannt, arbeitete als Köchin und Betreuerin der Insassen auf dem Spitalhof. Mitte der achtziger Jahre kaufte die Gemeinde Biel-Benken den «Rain» dem Bürgerspital Basel ab. Nach längerem Hin und Her mit diversen Projekten und Architekten kam es dann zur bekannten Zumthorüberbauung.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf des «Rains» (6.847 Millionen) und mit Unterstützung der Merianschen Stiftung wurde der grosse Umbau des Spitalhofes möglich. Vor der Renovation wurden noch die Kühe verkauft und der Stall zu einem Rüstraum umgebaut. Die heutigen Insassen arbeiten jetzt in diesem Rüstbetrieb. Die Äcker und Wiesen, zusammen mit den Obstplantagen, wurden verpachtet.

Es ist sicher nachvollziehbar, wenn Kurt Stiegeler heute sagt: «Es ist schade, dass der Spittel, wie der ehemalige Spitalhof heute genannt wird, kein Bauernhof und Weingut mehr ist.»

Peter Burch,

Dorf-Zytig 382, 29. September 2006



Kanalservice NordWest

- *Ablauf- & Kanalreinigung*
- *Schachtentleerung*
- *Kanalinspektion*
- *Notdienst*

Kanalservice NordWest GmbH, Sägestrasse 9, CH-4104 OBERWIL
Tel: 061 401 00 00 mail@kanalservicenordwest.ch

➤ **DIE FACHFIRMA IN IHRER NÄHE!**

stöcklin | frey
malerarbeiten | fugenlose beläge

www.stoecklinfrey.ch



INNOVATIV – DEKORATIV



GRENZENLOS – FUGENLOS

Stöcklin & Frey GmbH

Gewerbestr. 23 | 4105 Biel-Benken BL

T 061 722 07 00 | F 061 722 07 02

info@stoecklinfrey.ch

Gartenbau **G&Z** Graf & Zwahlen

Brühlstrasse 8
4107 Ettingen
Tel. 061 401 04 06

- **Planung**
- **Gestaltung**
- **Unterhalt**
- **Teiche / Bachläufe**
- **exklusive Steingärten**



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER

Apfelhauet 2024 im Zeichen von Olympia

Vor wenigen Wochen ging in Paris die Olympiade zu Ende; der Biel-Benkemer Apfelhauet nutzte die Gelegenheit zu einigen Anspielungen auf die Olympiade. Neben den traditionellen Fanions zum Ausreissen aus dem Boden galt es daher auch, einen Beachvolleyball in den Sand zu befördern – klingt einfach, war es aber nicht! Dann mussten die Reiter mit einer Wasserpistole einen Ball beschliessen, das war hingegen nicht schwierig. Als Hommage an die Schweizer Bronzemedaille im Rudern musste man sodann mit dem Pferd zum nahen Birsig hinuntersteigen (was gar nicht allen Pferden behagt hat) und ein dort vorhandenes Ruder heraufholen.

Wie jedes Jahr musste man «Eulalia», die Stoffpuppe, aufnehmen und in ein Bett befördern – natürlich vom Pferd aus und ausserdem, wie alle Programmpunkte, im Galopp. Wer Eulalia im Trab aufnahm, bekam keinen Punkt fürs Aufnehmen, konnte aber immerhin noch einen Punkt für den «Bettwurf» erzielen. Ebenso mussten die Reiter traditionellerweise drei Äpfel mit dem Säbel zerlegen – ohne Äpfel kein Apfelhauet.

Auch im BMX-Fahren erzielte eine Schweizerin an der Olympiade eine Bronzemedaille, so fand auch ein BMX-Velo Eingang in den Apfelhauet. Die kurze Fahrt mit dem Velo haben alle geschafft, nur dumm, dass sich bei einigen die Kette ausgehängt hat...

Der letzte Programmpunkt war ein Sprung über ein «gewöhnliches», nicht allzu hohes Hindernis, immerhin verziert mit den fünf olympischen Ringen.

Für jeden korrekt ausgeführten Programmpunkt gab es einen oder mehrere Punkte, total waren 30 möglich. Niemand hat 30 erzielt, die Siegerin immerhin 29. Hätten zwei Reiterinnen die gleiche Punktzahl gehabt, so hätte diejenige mit der kürzeren Zeit gewonnen.

Zum «Profi-Apfelhauet» sind sieben Reiterinnen und acht Pferde angetreten. Nein, kein Pferd lief reiterlos durch den Parcours! Eine Reiterin, Salome Rudin-Lüdi, absolvierte die Prüfung auf zwei verschiedenen Pferden, zu Beginn (mit eher verhaltener Leistung) und am Ende des Apfelhauet – hier holte sie dann den ersten Rang. Anschliessend fand das Einsteiger-Apfelhauet statt: gleicher Parcours, weniger strenge Bedingungen: Trab statt Galopp hat hier ausgereicht. Hier kamen die zwölf Nachwuchsreiterinnen und -reiter zum Zug; man sah einige Talente, die

vielleicht beim nächsten Apfelhauet 2025 in der Profiligena mitmachen werden – die beste Punktzahl war jedenfalls ebenfalls 29.

Erst gegen Ende des Einsteiger-Apfelhauet kam leichter Regen auf, ansonsten war das Wetter trocken und (zum Glück) nicht so heiss wie letztes Jahr.

Ein toller Anlass, jedes Jahr wieder neu – wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Wolfgang Seewald (Bild: zVg)

Rangliste Profis:

1. Salome Rudin-Lüdi mit Polara CH, 29 Pt. und eine sehr kurze Zeit von 186.55 Sekunden (Bild unten)
2. Sabine Meier mit Mefisto, 27 Pt.
3. Maelle Düring mit Amelie PB CH, 23 Pt.
4. Noemi Harr mit Thalia de la Reselle, 21 Pt.

Einsteiger:

1. Cindy Werner mit Black RIH OX, 29 Pt., 270.01 Sekunden
2. Julia Amsler mit Quinoa vom Eigen CH, 28 Pt.
3. Lea Del Carlo mit Abtko, 27 Pt.
4. Lilly Robles mit Darling F CH, 25 Pt.



«dr schnällscht Biel-Bänggerner» 2024

Siegerinnen und Sieger nach Jahrgängen

2019 und jünger

Maitli Livia Hubeli
Buebe Noe Mangold

2018

Maitli Yael Ponzer
Buebe Laurin Häusermann

2017

Maitli Mimi Olah
Buebe Noel Boog

2016

Maitli Ladina Beck
Buebe Colin Meyer

2015

Maitli Romina Weibel
Buebe Finn Schweizer

2014

Maitli Fia Crameri
Buebe Marco Schäfer

2013

Maitli Julia Baur
Buebe Kim Hofstetter

2012

Maitli Lia Hunkeler
Buebe Joel Baur

2011

Maitli Mia Banteli
Buebe Sebastien Savary

2010

Maitli Elin Baur
Buebe Benjamin Stoffel

's Milchhüslitor

Günstig abzugeben
Kettler Hometrainer
16 Jahre alt, nur anfangs (wenig) benutzt
Tel. 061 721 43 13

Ihr Fachberater für **Spenglerei & Flachdach** mit un**ERZER**tem Blick.

ERZER AG



Weiskirchweg 7
4108 Witterswil
061 721 10 64
info@erzerag.ch

Spenglerei - Flachdach - Blitzschutz - Fensterbänke - Absturzsicherung



ANANDA YOGA

DORIS ARNET - SCHOR
DIPLO. YOGALEHRERIN
YCH/UY, EMPF. REGISTRIERT
BIEL - BENKEN



Kirchgasse 19
Tel. 079 342 68 14
doris.arnet@gmail.com
ananda-yoga-doris.ch



Fahrschule LENKRAD41.ch



Reto Beeler | Eidg. diplomierter Fahrlehrer
Hauptstrasse 41 • 4105 Benken • 079 474 89 27
info@lenkrad41.ch • www.lenkrad41.ch

Mit Sicherheit mehr Spass am Fahren



NUR **1.75%** PROVISION

MÖCHTEN SIE IHR HAUS VERKAUFEN?

ARBEITEN WIR ZUSAMMEN!

Der Verkauf eines Hauses oder einer Wohnung ist oft mit Stress und Aufwand verbunden. Lassen Sie sich von mir unterstützen - direkt hier in Biel-Benken.



MARIELLE JOHNSTON
MIT BEGEISTERUNG FÜR IHRE IMMOBILIE

KONTAKT:
 ✉ MARIELLE@IMMOMENSCH.CH
 ☎ 078 927 25 08
 🌐 WWW.MJREALSTATE.CH



REPARATUR | SHOP | SCHULE | DATENRETTUNG

Oberwil 4104 - Passage 10

Windows

Notebook



Tablet & Handy



Business Lösungen

ABACUS SelectLine
EDV Business Software, Data-Öffnung, Jobs, CRM, KI, Mobile Payment
JETZT KOSTENLOS TESTEN!
Beratung, Schulung, Installation, Support

Server + Cloud + KI

APPLE

MacBook



iPhone / iPad + Reparaturen



Tablet & Handy Reparaturen



Professioneller EDV Support
Zuhause und im Büro Helpdesk
Tel. 078 927 25 08

30 Jahre Pira

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 08:00 - 12:00, 13:30 - 18:00
Kontakt: Oberwil 4104 - Passage 10, Telefon: 061 401 40 80

www.pira.ch

EDV Beratung PIRA GmbH Oberwil

Der Umweltschutz ist uns wichtig, daher verkaufen wir nur noch Geräte, die eine Lebensdauer von 8 Jahren oder mehr erreichen können. Nicht immer ist ein Neukauf nötig.



Sommerlager Rückblicke der Pfadi Waldchutz



Die Wölfli, im Alter von 6–10 Jahren, haben in den Sommerferien eine Woche voller Abenteuer in Zernez verbracht.

Wir bekamen einen Brief von Max Märli. Darin stand, dass die Märliwelt in Gefahr sei und natürlich machten wir uns sofort auf den Weg, um zu helfen. Je länger wir dort waren, desto mehr haben aber auch wir bemerkt, dass es nicht mit rechten Dingen zugeht. Beispielsweise wollten die Zwerge lieber Schneewittchen sein, Hänsel und Gretel waren handysüchtig und das Tischlein wollte sich einfach nicht decken. Tag für Tag gab es neue Probleme, die wir glücklicherweise immer wieder in den Griff bekamen. Aber so konnte es natürlich nicht weitergehen. Also haben wir beschlossen, dem Ganzen auf den Grund zu gehen und fanden heraus, dass der Sohn von Max Märli, Max Junior, an allem Schuld war. Er wollte auch ein Märchen schreiben, um seinen Vater stolz zu machen. Doch ehe er sich versah, brachen die bösen Gestalten seines Märchens aus der Geschichte aus und pfuschten in den anderen Märchen herum. Ihr Ziel war es, die ganze Märchenwelt an sich zu reißen. Das konnten wir auf gar keinen Fall zulassen, also schmiedeten wir einen Masterplan und konnten die Bösen gerade noch rechtzeitig von ihren heimtückischen Plänen abhalten. Zum Glück. Zufrieden mit unserem Werk verabschiedeten wir uns und machten uns wieder auf den Heimweg.

Nicht nur die Wölfli, sondern auch die Pfadis im Alter von 11–16 Jahren waren im Sommerlager. Doch auch dort ging nicht alles mit rechten Dingen zu, denn was würdest du tun, wenn du plötzlich in einem fremden Land wärst, das in verschiedene Distrikte unterteilt ist und du

jeden Tag Herausforderungen meistern müsstest? Wir haben es für dich herausgefunden. Doch von Anfang an: Wir wollten als Pfadi Waldchutz eigentlich ein ganz normales SoLa in Scuol erleben. Doch plötzlich erhalten wir ein Video von einer Frau namens Effi. Sie sagt uns, dass wir nach Panem kommen müssen, um dort an den diesjährigen Hungerspielen teilzunehmen. Wir sind verwirrt, gehen aber mit einem mulmigen Gefühl nach Panem.

Ende finden wir durch einen Hinweis heraus, dass Coin, eine eigentlich ganz liebe Person, uns hintergangen hat. Doch wir schaffen es, sie zu besiegen. Während dieser zwei Lagerwochen erlebten wir viele schöne Momente. Abende am Lagerfeuer mit Liedern und Schokoladenbananen, Wanderungen im Nationalpark in Graubünden, das Zählen von Sternschnuppen in der Nacht und noch viele andere unvergessliche Erlebnisse mit Freund*innen.



Jeden Tag meisterten wir mit Bravour neue Herausforderungen. Doch in diesem Land läuft irgendwas nicht richtig. Die Menschen sagen, dass die Herrscher*innen von Panem ungerecht sind und dass diese Hungerspiele nicht gut sind. Wir versuchen, mehr darüber herauszufinden und merken, dass jemand versucht, Präsident Snow zu stürzen. Leider wissen wir nicht genau, ob das vielleicht nur eine Fassade ist.

Im Verlaufe des Lagers lernen wir ganz verschiedene Charaktere kennen und am

Hast du Lust bekommen, nächstes Jahr auch im SoLa mit dabei zu sein und auch an den Wochenenden kleine und grosse Abenteuer mit neuen Freund*innen zu erleben? Dann melde dich jetzt auf unserer Webseite Pfadi Waldchutz (<https://waldchutz.ch>) für einen Schnuppertag an! Wir freuen uns auf dich!

Rea Eugster v/o Lemon, Ladina Hügin
v/o Saphira, Ronja Eglauf v/o Balaja
Pfadiabteilung Waldchutz
Hinteres Leimental

Wohngenossenschaft Chreemer Kari



Wir vermieten am **Landskronweg 1** in Biel-Benken **eine 3.5 Zimmer-Seniorenwohnung, ca.75 m² mit Balkon.**

Ausstattung:

- hochwertige Wohnküche
- moderne, geölte Parkettböden
- grosser Balkon mit Deckbelag
- Dusche/WC (mit Wasser und Stromanschluss für Waschmaschine und Wäschetrockner)
- rollstuhlgängig
- ökologisches Heizsystem (Erdsonde und Sonnenstrom)
- eigener Keller (ca. 8.5 m²)
- zusätzlicher Hobby-/Büroraum (kann dazu gemietet werden)

Allgemeine Räume:

- Waschküche mit 2 Waschmaschinen und 2 Trockner
- Velokeller
- Aufenthaltsraum
- schöner Garten im Innenhof

Mietvoraussetzungen:

- Mietende/r älter als 60 Jahre
- Genossenschaftsmitglied (Anteilschein CHF 200)
- Pflichtanteilschein (rückzahlbar) CHF 45'000

Mietzins: CHF 1'750.00 + CHF 230.-

Wir vermieten nach Vereinbarung **einen Hobbyraum, ca. 25 m²** am Landskronweg 1 in Biel-Benken.

Mietzins: CHF 340.- + CHF 10.00 Nebenkosten, Bruttomiete CHF 350.00

[//www.newhome.ch](http://www.newhome.ch)
(Immocode 5518781)

Weitere Auskünfte und Unterlagen:
Müller-Flaig Immobilien Treuhand GmbH

<https://mft-immo.ch/angebot/>
061/501 74 74
079/236 28 00
immo@mueller-flaig.ch



ermacora ag

Elektrofachgeschäft
Hauptstrasse 21
4104 Oberwil
www.ermacora-ag.ch
e-shop

Telefon 061 406 30 20
Laden 061 406 30 30
Telefax 061 406 30 40
ermacora@ermacora-ag.ch
<https://shop.ermacora-ag.ch>



Team Bettenhaus Bella Luna



Team Mössinger AG

DieRaumausstatter Oberwil
Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr

**Bettenhaus
Bella Luna AG**



Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch



MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

Sicherheitstechnik

Gschwind AG



SCHLISS- +
TÜRTECHNIK



EINBRUCH-
SCHUTZ



NOT- + NEU-
VERGLASUNGEN

Tel.: 061 721 38 38 / 061 301 05 05

sicherheit@gschwind-ag.ch



www.gschwind-ag.ch

Ein neuer Klosterplatz in Mariastein – und in Biel-Benken?

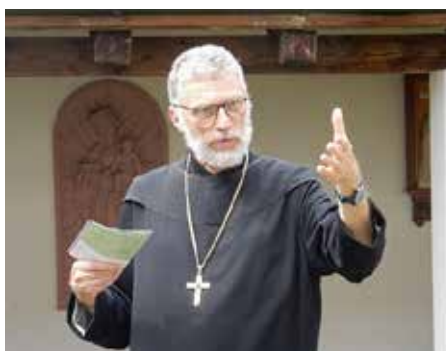


Der Platz bzw. die Strasse vor der Basilika in Mariastein ist mittlerweile etwas in die Jahre gekommen. Nach der Genehmigung der Umgestaltungspläne sind nun die Umgestaltungsarbeiten an einer besinnlichen Feier gesegnet worden.

Das Benediktinerkloster Mariastein lud am Samstag, 7. September die Bevölkerung des hinteren Leimentals zu einem interessanten Anlass ein (siehe letzte Dorf-Zytig, S. 26). Nach generöser Bewirtung konnten die Interessierten sehr viel und vor allem sehr Grundlegendes zur projektierten Arealgestaltung rund um das Kloster erfahren. Abt Peter ging im Rahmen einer Begehung auf die vielen Gründe ein, die Mariastein dazu bewogen, die Gestaltung des gesamten Klosterumfeldes von Grund auf zu hinterfragen.

Plätze sind öffentliche Orte, wo das Leben, wo Begegnungen stattfinden. Ein Platz bildet sich dann, wenn Menschen bauen. Ein schönes Beispiel ist der Kreuzgang des Klosters, der sich im Lauf der Jahrhunderte zum heutigen Zustand entwickelte, eingerahmt von Konvent, Kirche und Bibliothekstrakt. Erst in den Siebzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts bekam er mit dem Empfangsgebäude den endgültigen Abschluss. Öffentlicher Raum unterliegt seit jeher andauernden Veränderungen. Abt Peter fragte zurecht, wo denn Dörfer heute ihre Mitte hätten. Wo befindet sich der Zentrumsplatz in

Oberwil, wo jener in Therwil, wo jener in Reinach? Besitzt Ettingen einen Dorfplatz? Wir fragten uns, wie es denn in Biel-Benken aussieht. Kann mit dem Neubauprojekt anstelle des alten Postgebäudes der neue Dorfplatz weiter aufgewertet werden?

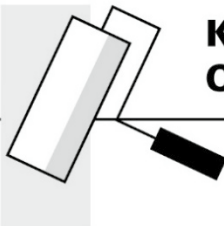


Abt Peter von Sury

Nun hat man in Mariastein die Situation analysiert und erkannt, dass es der Kontemplation abträglich ist, wenn bis knapp vor die Kirche Leute mit Autos nach einem möglichst nahen Parkplatz suchen. Jährlich besuchen 250'000 Menschen den Ort auf dem Hochplateau. Sie sollen sich

willkommen fühlen. Sie sollen schon ausserhalb der Basilika Ruhe finden können. Dazu tragen bereits der erweiterte Auto-parkplatz und der BLT-Bus bei, der künftig etwas weiter entfernt halten wird.

In Zukunft soll der erneuerte Platz bereits die Rolle des Gastgebers übernehmen. Die Pilgernden und weiteren Tagesgäste sollen einen Ort des Innehaltens erleben, sollen eintauchen in die gepflegte Ruhe eines Wallfahrortes. Acht zweireihig gepflanzte Linden mögen sie auf die acht Säulen in der Basilika einstimmen. Der Platz wird mit verschiedenen Steinsorten gepflästert und beidseitig erweitert. Hinzu kommen ein beschaulicher, naturnaher Garten und ein überdachtes Forum. Es gibt Sitzgelegenheiten, Wasserstellen und beim Hotel Kreuz einen Kinderspielplatz. Abt Peter von Sury schwärmt euphorisch: «Die Menschen, die über diesen Platz auf die Kirche zugehen, sollen Schritt für Schritt zu Pilgern werden. Sie durchschreiten eine Zone, die sie aus dem profanen Alltag in die Sphäre des Göttlichen, des Transzendenten hinüberführt.»



**Kundenmaler
Claudio Lovato GmbH**

Chillmattenstr. 61
4105 Biel-Benken
Tel. 061 721 65 61
Mobil 079 356 73 86

**malt
tapeziert
renoviert
Alt- und Neubau**



**BESTATTUNGEN
KOPP & CO**

—  —

IHRE STÜTZE IN SCHWIERIGEN ZEITEN

André Kopp & Sven Strüby
Schafmattweg 12 - CH-4102 Binningen
Tel. 061 425 66 00 - info@kopp-binningen.ch



Mitglied des Schweiz. Verband
für Bestattungsdienste
Bestatter mit eidg. Fachausweis



STOREN FUST AG

Beratung
Ausstellung
Service
Sonnenstoren
Pergolen
Wintergartenbeschattungen
Rollladen
Lamellenstoren
Fensterläden
Insektenschutz
USW.

Seewenweg 3 Tel. 061 716 98 98
4153 Reinach www.storenfust.ch



Claudia
STYLING

CLAUDIA HOTMEIER
G. SCHOBELWEG 3, BIEL-BENKEN, 079 369 57 65



**US EIGENEM
BODE**

Montag bis Samstag im Hofladen

- Salat, Gemüse, Eier, Kartoffeln
- Wein

Backtage Dienstag / Freitag / Samstag

- Holzofenbrot und Zopf
- Diverse Backwaren



RUEPP
GEMÜSEBAU

Ruepp Gemüsebau
Hans und Erika Ruepp
Kirchgasse 5, 4105 Biel-Benken
Tel. 061 721 74 09
hans@ruepp-gemuese.ch

Metzgerei Schulthess AG

Ihr Basler Regio-Metzger



Warum in die Ferne schweifen,
wenn das Gute liegt so nah!

Hauptgeschäft Basel
St. Galler-Ring 174, 4009 Basel
Tel.: 061 301 85 55 Fax: 061 301 87 61

Filiale Oberwil
Hauptstrasse 28, 4104 Oberwil
Tel.: 061 401 47 90 | Fax: 061 401 47 91

www.metzgerei-schulthess.ch metzgereischulthess@bluewin.ch



am 24. Dezember 2024 um 16.30 Uhr ist



Singen Sie mit im Weihnachtschor!

Unter der Leitung von **Barbara Hahn** - langjährige Chordirigentin und Präsidentin des Chorverbands beider Basel - studieren wir gemeinsam **Weihnachtslieder** ein, welche wir am 24. Dezember 2024 an der Dorfweihnacht vortragen und gemeinsam mit dem Publikum singen werden.

Proben finden jeweils am **Mittwoch von 19.30h – 21.30 Uhr** statt:
13., 20. und 27. November 2024
04., 11. und 18. Dezember 2024

Hauptprobe und Auftritt sind am **24. Dezember 2024**.

Singen macht Spass, es muss nicht perfekt sein – Hauptsache, es kommt von Herzen.
Jede Stimme zählt, also trau Dich und sei dabei!



Zusammen singen zur Weihnacht

Anmeldung per Mail bitte **bis zum 25. Oktober 2024** an dorfweihnachtbielbenken@gmx.ch

UNBEDINGT ANMELDEN, DAMIT
DIE DORFWEIHNACHT 2024
STATTFINDEN KANN! DANKE!

Wir freuen uns auf die Dorfweihnacht 2024!
OK Dorfweihnacht



Henri Matisse in der Fondation Beyeler Riehen

Nach Ausstellungen zu Pablo Picasso, Claude Monet, Edgar Degas etc. offeriert die Fondation Beyeler erneut eine Retrospektive zu einem der ganz Grossen. Henri Matisse (1869–1954) begann zwar anfangs ein Jura-Studium, entdeckte dann aber nach einer langwierigen Blinddarmentzündung die Malerei. Nach anfänglichem Scheitern wurde er doch noch in die Ecole des Beaux-Arts aufgenommen und Jahre später sollte er gar eine eigene Malerschule gründen.



La fenêtre ouverte, Collioure (Das offene Fenster), 1905
Öl auf Leinwand, 55.3 x 46 cm
National Gallery of Art, Washington, D. C.,
Sammlung von Mr. und Mrs. John Hay Whitney, 1998

Nicht weniger als siebzig Werke aus aller Welt konnten für die Ausstellung in Riehen ausgeliehen werden. Sie stehen für alle Entwicklungen in Matisse's Werk, beginnend bei den fauvistischen («wilden») Bildern bis hin zu den grossformatigen Scherenschnitten, denen er sich zum Ende des Lebens widmete. Für die Leserinnen und Leser der Dorf-Zytig haben wir dazu das frühe Bild «Das offene Fenster» und den Scherenschnitt «Blauer Akt I» ausgewählt, ein Werk, das wie acht weitere von Henri Matisse im Besitz der Fondation Beyeler ist...

«Matisse – Einladung zur Reise» lautet der Titel zur Ausstellung und verweist damit auf die umfassenden Reisen des Künstlers. Immer war er auf der Suche nach dem besonderen Licht und vermochte dieses notabene auch malerisch umzusetzen wie wenig andere. Flirrend geheimnisvolles anderes Licht fand er in südlichen Gefilden. Er sah in Afrika das Licht schmelzen, erlebte selbst in den Strassen New Yorks einen «Block aus Schwarz und Gold». «Die Erleuchtung kam für mich also aus dem Orient», schrieb er. Er reiste nach Südspanien, Marokko, Tahiti,

Martinique und in die USA etc., liebte das Malen im südfranzösischen Nizza, wo er zeitweise in einer Wohnung samt Atelier in der Altstadt lebte. Matisse brachte die Leichtigkeit in die Malerei, vermochte dem Dekorativen den abwertenden Beigeschmack zu nehmen. Schon in seinen frühen Bildern zeigt sich sein unnachahmliches Gespür für sinnliche Farbkontraste, in den Scherenschnitten sein grossartiges Vermögen zur Abstraktion.



Nu bleu I (Blauer Akt I), 1952
Mit Gouache bemalte und ausgeschnittene Papiere auf Papier
auf Leinwand, 106.3 x 78 cm
Fondation Beyeler, Riehen/Basel, Sammlung Beyeler

Die von Raphael Bouvier eingerichtete Ausstellung überzeugt durch die treffende Auswahl von Werken zu all den einzelnen Schaffensphasen. In einem speziellen Raum erleben wir anhand ausgeklügelter Projektionen das Leben und Wirken des Malers eindrücklich. So ist unter anderem filmisch festgehalten, wie Matisse an seinen Scherenschnitten arbeitet. In der einen Hand hält er eine grosse Schere, in der andern dünnes, bemaltes Papier, das er vor sich in die Luft haltend zuschneidet. Dann legt er die geschnittenen Papiere mit sicherem Gespür vor sich hin, verschiebt sie leicht und scheinbar nachlässig, bevor er sie hin klebt.

Bilder: zVg, Text: Urs Berger

Die Ausstellung dauert bis zum 26. Januar 2025 und ist täglich von 10 bis 18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, geöffnet. Eintritt Fr. 25.-/Fr. 30.-. Katalog Fr.62.50.

Kulturtipps

Gabriela Jaskulla: Artemisia Gentileschi und Der Zorn der Frauen

Artemisia Gentileschi (1593–1653) war zweifellos eine der prägenden Malerinnen ihrer Zeit. Wie andere Künstlerinnen durfte sie sich privilegiert wähnen, weil sie das malerisch-künstlerische Handwerk direkt von ihrem Vater Orazio vermittelt erhielt, den sie allerdings in Sachen Können und Bekanntheit schon früh übertrumpfte. Mindestens sechsmal malte sie das Motiv «Judith und Holofernes», jene alttestamentarische Episode, in der die mutige Judith den tyrannischen Holofernes enthauptete.

Dass sie sich ausgerechnet immer wieder an diesem eher brutalen Thema abarbeitete, hatte eine ganz persönliche Bewandnis. Denn in Rom, wo sie geboren wurde, aber später auch in Florenz, Venedig und Neapel war die Zeit noch keineswegs reif für selbständige und selbstbewusste Frauen. Und das war Artemisia Gentileschi. Nach sexuellen Übergriffen schnellstens verheiratet, gönnte sie sich bald Freiheiten und suchte Liebschaften. Als Malerin erwies sie sich als recht geschäftstüchtig, angelte mit geeignetem Vorgehen Aufträge. Sie brauchte allerdings auch viel Energie, sich gegen die dominierenden Berufskollegen durchzusetzen.

Die äusserst belesene Kunsthistorikerin Gabriela Jaskulla schildert empathisch, ausführlich und notabene jederzeit spannend Leben und Werdegang der charismatischen Künstlerin. Selbstredend tut sie dies aus weiblicher, Partei beziehender Perspektive. Sie beschreibt und erklärt viele Bilder Artemisia Gentileschis bis ins Detail, wagt auch Seitenblicke zu Musik (Claudio Monteverdi), Gesellschaft und Lebensumständen der Zeit, beschreibt fantasievoll Kleidung und Rituale – und erfindet notgedrungen dies und jenes dazu. Eine bestens gelungene Romanbiografie!

Gabriela Jaskulla, Artemisia Gentileschi und Der Zorn der Frauen.

Romanbiografie. 398 S. ohne Abb. Insel.

Thomas Blubacher: Ausgespielt

Der promovierte Theaterwissenschaftler und freischaffende Regisseur Thomas Blubacher ist bis anhin als versierter Sachbuchautor zu Basler Kulturthemen hervorgetreten. Auch sein erster Kriminalroman zeugt von grosser Sachkenntnis

und sorgfältiger Recherche. Er setzt den Roman in die Zeit des 2. Weltkrieges in und um Basel an. Im Zentrum des Krimis steht das Theater- und Filmmilieu, handeln tut er vorwiegend in den Filmstudios der Frobenius AG in Münchenstein. Dort ereignet sich während Dreharbeiten ein rätselhafter Todesfall, der geradesogut auch ein Mord sein könnte.

Thomas Blubacher hat sich bemüht, möglichst viel Lokalkolorit einfließen zu lassen. Er beschreibt zum Beispiel detailliert, durch welche Strassen die Hauptperson in ihrem roten Lancia mit Zebrafell-bezogenen Vordersitzen fährt, verweist viel auf verwandtschaftliche und andere Beziehungen in dieser etwas speziellen Stadt am Rheinknie. Das ist manchmal etwa zu viel des Guten.

Thomas Blubacher, Ausgespielt.

Kriminalroman. 162 S. Zytglogge

Franz Hohler & friends

Wenn eine Ansprache, eine Rede oder auch nur ein kurzes Grusswort mit dem Allerweltanfang «als ich gefragt wurde, ob ich...» beginnt, dann taucht nicht nur bei uns der Aufmerksamkeitspegel rasant ins Minus. Viel besser ist es doch, auf derart abgedroschene Floskeln zu verzichten und gleich zur Sache zu kommen.

In seinen gesammelten Texten, die er anlässlich von Buchvernissagen, Geburtstagen, aber auch zu Trauerfeiern für oder über Freundinnen und Freunde verfasste, vermied Franz Hohler selbstverständlich derartige Plattitüden. Lieber erinnerte er an eine Anekdote, an ein gemeinsames Erlebnis oder eine womöglich unscheinbare Begegnung, die sich im Nachhinein und unter den neuen (oft traurigen) Umständen plötzlich an Wert gewann.

Für sein neues Buch wählte Franz Hohler weit über fünfzig eher kürzere Texte in Lyrik und Prosa aus, die zu lesen ein Vergnügen sind. Der Freund und Kabarettist Emil schreibt dazu: «Gäbe es Franz Hohler nicht, müssten wir uns dringend mit der Aufgabe beschäftigen, ihn zu erfinden». Es sind warmherzige Schilderungen, oft auch mit schelmischem Unterton, aber vor allem solche, die den Beehrten gefallen – oder gefallen hätten.

Franz Hohler & friends, Begegnungen mit Elias Canetti, Friedrich Dürrenmatt, Klaus Wagenbach u.v.a. Bildteil mit 13 sw-Fotos. 301 S. Luchterhand.

Kammerorchester Basel

Das Kammerorchester Basel hat am 30. August seine 40. Saison begonnen. Neben Ludwig van Beethovens 4. Klavierkonzert standen Werke von Fanny Hensel (-Mendelssohn) und Emilie Mayer auf dem Programm, gemäss dem Ziel, dass in der Jubiläumssaison auch neue Entdeckungen die Konzertprogramme des Kammerorchesters prägen sollen. Die Ouvertüre von Fanny Hensel (geb. 1805) und die f-moll-Sinfonie von Emilie Mayer (geb. 1812) waren beides Werke, die uns ein jedes auf eigene Art faszinierten. Es ist äusserst verdienstvoll, für den Konzertbetrieb vermehrt Stücke von Komponistinnen auszuwählen, etwas, was übrigens in letzter Zeit auch Radio SRF 2 Kultur vermehrt verfolgt.

Für Beethovens Klavierkonzert wurde ursprünglich Hélène Grimaud gewonnen, die aber wegen Erkrankung passen musste. Der aus Locarno stammende Francesco Piemontesi war aber ein absolut würdiger Ersatz und bedankte sich mit gleich zwei Zugaben.

Das Konzert im ausverkauften Casino wurde von der in Biel-Benken bestens bekannten und geschätzten Julia Schröder vom Pult der Konzertmeisterin geleitet. Die Soloviolinistin und Professorin spielt nun schon seit 20 Jahren im Kammerorchester Basel und ist die meiste Zeit davon Konzertmeisterin. Sie hat eine ausserordentlich fulminante und packende Art, zu dirigieren, die das ganze Kammerorchester ansteckt und das Publikum mit dazu in Bann zieht. Das Konzert wurde in den Wochen zuvor nicht weniger als sechs Mal gegeben, in Gstaad, Edinburgh, Frankreich, Liechtenstein und Polen. Wir hatten das Gefühl, dass das Basler Konzert so richtig aus voller Freude und bestens eingespielt über die Bühne ging. Der mächtige Applaus wurde von den Musizierenden noch so gerne aufgesogen.

Heute Abend steht das Konzert «Basler Freuden» mit Werken von Arthur Honegger, Pjotr Iljitsch Tschaikowski und Helena Winkelmann auf dem Spielplan. Im November kommt es dann zur eigentlichen Geburtstagsparty im Don Bosco Basel.

Wer ein animiert und freudvoll spielendes Orchester geniessen will, dem seien die Auftritte des Kammerorchesters Basel wärmstens empfohlen.

Heute Freitag, 27. September, 19.30 Uhr, Stadtcasino Basel.

Urs Berger

Urs Berger

Bibliothek Oberwil

Wir bauen für Sie um!
Unsere Bibliothek erhält eine Verjüngungskur....

Die Bibliothek ist in den Herbstferien am Montag, 30. September von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Ab dem 1. Oktober bis 12. Oktober haben wir geschlossen und nutzen die Ferienzeit, die Räumlichkeiten in der Gemeindebibliothek neu zu gestalten, um den Besuchern ein noch angenehmeres und moderneres Leseerlebnis zu bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und freuen uns darauf, Ihnen bald in einem frisch gestalteten Ambiente begegnen zu können. Bleiben Sie gespannt auf die Neuerungen und besuchen Sie uns nach der Wiedereröffnung in unserer neu gestalteten Bibliothek ab Montag, 14. Oktober!

Aramsamsam Buchstart-Treff mit Anja Noti
Mittwoch, 23. Oktober, 10 Uhr
Dauer ca. 30 – 45 Minuten



Geschichten, Kinderreime, Lieder und Gedichte für einen Alltag voller Klang & Rhythmus, Sinn & Nonsens, Lust & Laune, Krabbelmärchen, Fingerspiele und Sprachmusik.

Für Eltern, Grosseltern und alle Interessierte mit Kindern von 0 bis

Eintritt frei – Kollekte

Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen und zu unserem Medienangebot finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bibliotheksteam

Gemeindebibliothek Oberwil

Bahnhofstrasse 6

4104 Oberwil

061 403 05 87

info@bibliothek-oberwil.ch

www.bibliothek-oberwil.ch

RUPPS AG

Bauunternehmung

Maurer | Gipser | Plattenleger

061 721 63 15
ruppsag.ch

GERBER AG

architektur

Ideen...

zum Bauen und Wohnen

Architekturbüro:
Bachgasse 2 Biel-Benken

Laden Wohngalerie:
Spalenberg 12 Basel

www.gerber-a.ch
mail: info@gerber-a.ch
tel: 061 726 80 90

Musikalischer Grundkurs

Blockflötenunterricht

Gesang Stimmbildung

Atemtechnik Chorsingen

in Biel-Benken

Regula Seiterle Lieb, Stegmattenweg 19b, ☎061 721 84 76

Briefe

Welttheater Einsiedeln

In der Garderobe der Schauspielerinnen des Welttheaters liegen jeweils die neusten Presseartikel über das Welttheater auf. Letzten Freitag las ich einen Bericht, in dem auf die Handlung des Stückes kurz eingegangen wird und dann sehr schön und ausführlich die Inszenierung beschrieben ist. Überrascht war ich dann, als ich sah, in welcher Zeitung der Artikel erschien – eine altbekannte, die «Biel-Benkemer Dorf-Zytig».

Vielleicht haben Sie am 11. Juli auf Telebasel in der Sendung punkt6 den Bericht über das Welttheater gesehen. Dort wird über zwei Exilbasler berichtet, die beim Welttheater auf der Bühne stehen. Genau genommen sind dies meine Frau Elisabeth (ursprünglich von Engelberg) und ich, Exilbaselbieter, Heimatort: Biel-Benken. Einige Jahre habe ich zusammen mit meinen Eltern in der Rütli in Biel-Benken gelebt. Mein Bruder wohnt immer noch in Biel-Benken.

Ihr Bericht in der Dorf-Zytig freut mich natürlich ausserordentlich. Herzlichen Dank dafür.

Richard Grass, Einsiedeln

Bängglifesch 2024: Ein Fest voller Freude – aber auch Herausforderungen

Das Bängglifesch 2024 ist schon wieder Geschichte. Wie viele Jahre wir dieses Fest bereits durchgeführt haben, lässt sich kaum noch zählen – doch mit Sicherheit sind es an die 20 Jahre.

Trotz einer kurzen, aber heftigen Abkühlung am Samstagabend meinte es Petrus gut mit uns, und so strömten die Besucherinnen und Besucher auch in diesem Jahr wieder in Scharen auf unser Festgelände. Es war eine wahre Freude zu sehen, wie gegessen, getrunken, getanzt und vor allem das Zusammensein genossen wurde. Ein Fest dieser Grösse für die Einwohnerinnen und Einwohner von Biel-Benken, aber auch für viele Gäste aus den umliegenden Dörfern, bringt jedoch auch einige Herausforderungen mit sich. Eine davon, die wir ausdrücklich ansprechen möchten, ist der starke Andrang der jugendlichen Bevölkerung. In den vergangenen Jahren hatten wir immer wieder mit Problemen wie Lärmbelästigung, Abfall, Scherben

von selbst mitgebrachten Spirituosen und dem Urinieren in fremden Gärten und Grundstücken zu kämpfen. Um diesen Herausforderungen entgegenzuwirken, haben wir in diesem Jahr einen Ordnungsdienst engagiert. Dank dem Einsatz unserer eigenen Belegschaft und der Unterstützung durch diesen Ordnungsdienst konnten wir diese Situation schon deutlich verbessern. Zufriedenstellend ist es jedoch noch nicht.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern für ihre Toleranz und das Verständnis bedanken. Es ist uns ein Anliegen, das Bängglifesch auch in den kommenden Jahren weiterleben zu lassen und die Tradition fortzusetzen. Ein herzlicher Dank geht an alle Besucherinnen und Besucher sowie unsere treuen freiwilligen Helfer, die dieses Fest zu dem gemacht haben, was es ist.

Herzlichst, eure Lölischnägge

Waldtage

Als naturverbundene Person habe ich mit grossem Interesse die verschiedenen Stationen besucht und mich mit den dargestellten Themen auseinandergesetzt. Die Waldtage haben einen sehr guten Überblick über das vielfältige und lebenswichtige Ökosystem Wald vermittelt. Es ist sehr wichtig, dass wir auch in Zukunft grosse Sorge tragen zum Wald, als Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Besonders das Thema: Was leistet eine Eiche, zeigt deutlich, wie uns der Wald Rohstoffe in Form von Holz liefert und mit der Produktion von Sauerstoff das Leben für Menschen und Tiere ermöglicht.

Auch die Ausstellung von verschiedenen ausgestopften Tieren bei der Jagdhütte haben meine Sinne berührt und mein Gedächtnis herausgefordert, die Namen der Tiere zu erraten. Die Wissenslücken wurden durch freundliche Aufseher mit den nötigen Informationen bereinigt. Sehr aufschlussreich wurde auch gezeigt, wie Rehkitze vor dem Mähtod mit Drohnen gerettet werden können.

Ein grosses Dankeschön an die Bürgergemeinde Biel-Benken und an das Forstrevier Allschwil / Vorderes Leimental für die Organisation der Waldtage.

Ella Hasenfratz

Galerie
Monika Wertheimer

Erich Dal Canton:

**ANALOG – ZEIT
& ZEITLICHKEIT**

**Ausstellungsdauer:
bis 19. Oktober 2024**

**Artist Talk:
Freitag, 4. Oktober, 18 - 20 Uhr**



*Niesen im Saharastaub I, 2021,
Silbergelatine-Abzug auf Baryt
28x28 cm / 60x50 cm, 5 + 2 AP*

Galerie Monika Wertheimer
Hohestrasse 134 –
EINGANG H
4104 Oberwil/Basel
+41 79 329 29 77
mw@galeriewertheimer.ch
www.galeriewertheimer.ch

Ihre Opel Servicestelle im Leimental



Wir bieten umfassende Betreuung für alle Marken-Fahrzeuge, angefangen von Inspektionen und Wartungen bis hin zu Reparaturen und Restaurationen.

Jetzt Termin vereinbaren
unter **+41 61 405 11 11**

ODG Autocenter

Mühlemattstrasse 24, 4104 Oberwil
zentrale@odg-autocenter.ch
+41 61 405 11 11



Vor Ort rundum gut versorgt

Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum der modernen Zahnmedizin:

- Dentalhygiene
- Chirurgie und Implantologie
- Zahnersatz
- Kinderbehandlung

Mehr Infos auf
unserer Website:










Für Sie erreichbar - auch im Notfall:
Termine buchbar unter 061 721 19 19
oder direkt online



Dr. ANTON FELLER
ZAHNARZT SSO

Langgartenstrasse 2 FON 061 721 19 19 MAIL info@zahnarzt-biel-benken.ch
4105 Biel-Benken WEB zahnarzt-biel-benken.ch

Umweltschutzkommission

	September	Oktober	November	Dezember
 Aktionen, Ersatzdaten				27.  Freitag
14:00 bis 16:00 Häckselplatz Samstag	28.	12./26.	9./23.	7.
19:00 bis 20:00 Häckselplatz Montag		7./21.		
 Häckseldienst zum Kompostieren im Garten		15.	12.	
 Bio-/Grünabfuhr	jeden Mittwoch – jeden Mittwoch ausser 25.12.			
 Papier, Karton	27.	25.	29.	27.
 Metall max. 25 kg/Stück				
 Steingut/Kleinmetall (Werkhof/Stöckmattenweg)			21. Do 13–16	

Motorenöl und Speiseöl

Pflanzliche Öle werden durch Auspressen von Ölfrüchten und -saaten gewonnen. Öle, sowohl pflanzlichen wie auch tierischen Ursprunges, verwenden wir als Speiseöl. Mineralöle gewinnt man aus Erdöl oder Kohle. Sie finden ihre Verwendung in Form von Kraft- bzw. Treibstoff.

Mineralisches Altöl und verbrauchtes Speiseöl sind Sonderabfälle. Schon kleine Mengen Altöl können sehr schädlich für die Umwelt sein. Der starke Ausbreitungsdrang von Öl fungiert bei einem Kontakt mit Wasser als extrem schädlicher Katalysator. Ein Liter Öl kann bereits 1.000.000 Liter Grundwasser verseuchen. Dies entspricht etwa 600 Liter verseuchtem Trinkwasser, verursacht durch einen einzigen Tropfen Öl. Öl sieht flüssig aus, wenn es in der Fritteuse brutzelt. Durch Abkühlung verhärtet es sich aber wieder, und weil es sich nicht mit Wasser vermischt, kann es leicht die Kanalisation verstopfen. Deshalb darf Öl auf keinen Fall im Ausguss in der Küche oder in der Toilette entsorgt werden.

Wie entsorge ich altes Öl richtig?

Altes Speiseöl gehört in eine Altöl-Sammelstelle oder in den Hauskehricht. Nur so kann es umweltgerecht entsorgt werden. Wem der Gang zur Sammelstelle zu weit ist, kann kleine Mengen Öl der Hauskehrichtabfuhr mitgeben. Man kann 1 Liter abgekühltes Öl in eine Plastik-Flasche umgiessen und diese verschlossen in den Abfallsack stecken.

Wichtig: Damit möglichst keine Ölrückstände in die Kanalisation gelangen, empfiehlt es sich auch, fettige Bratpfannen vor dem Abwaschen mit Haushaltspapier auszureiben.

Was gehört in die Altöl-Sammlung?

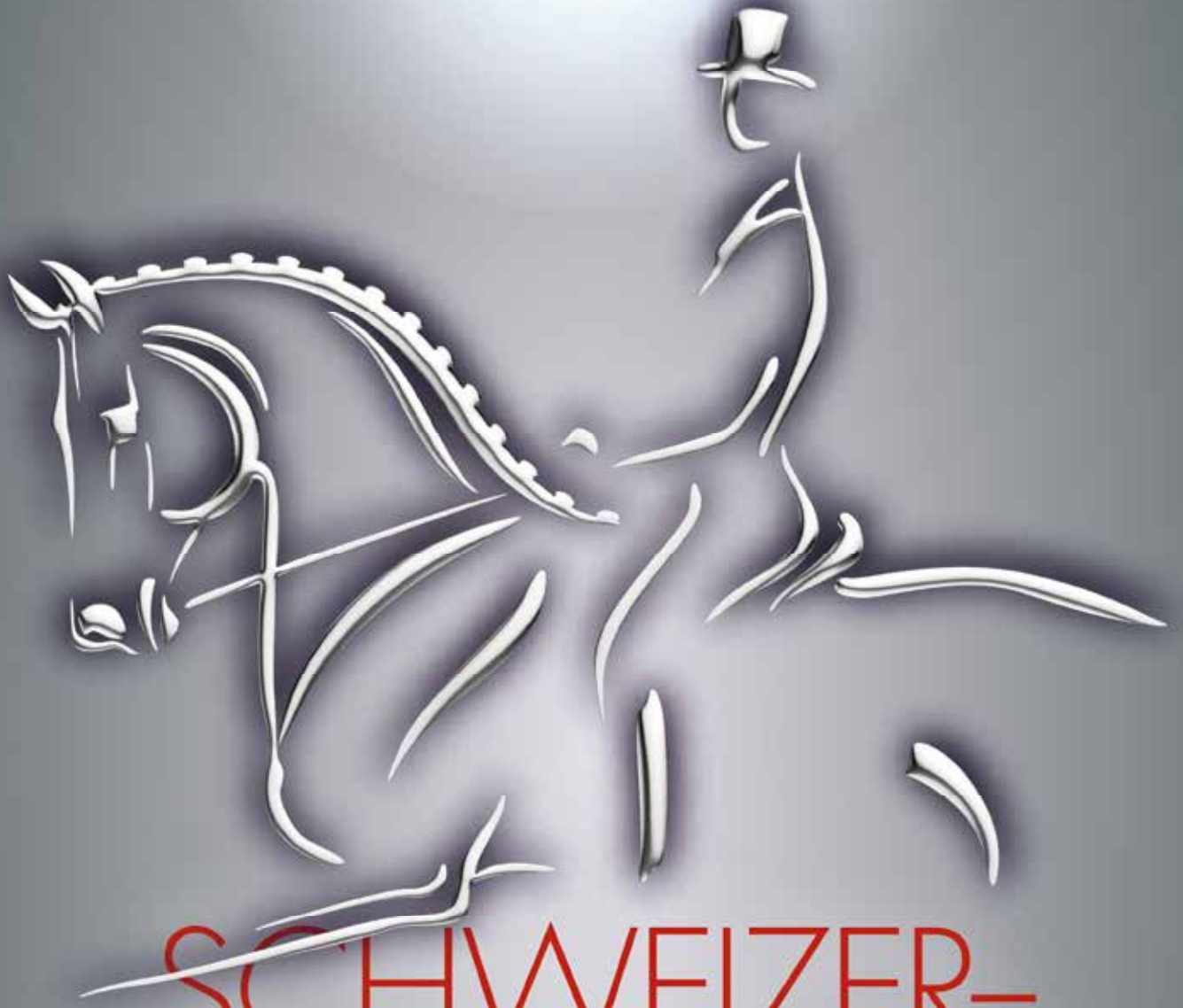
- Frittier- und Speiseöle
- Motoren-, Getriebe- und Schmieröl

Sammelstelle Salismattenweg: Werktags 8–12 Uhr und 13.30–20 Uhr, Sa bis 18 Uhr

Hier können Haushalte gratis Speiseöl sowie Mineralöl getrennt entsorgen.

Das Altöl wird als Ersatz fossiler Brennstoffe in Schweizer Zementwerken verbrannt.





SCHWEIZER- MEISTERSCHAFTEN DRESSUR KAT. R

**19. UND 20. OKTOBER 2024
IN BIEL-BENKEN (BL)**

www.stallwuergler.ch